

Mai 2005



Der Skatfreund

Deutscher Skatverband e.V. www.dskv.de



24. Deutscher Damenpokal in Halle/Saale





Skatolympiade

31. 7. bis 7. 8. 2005

Preisgelder

Einzelwertung

Bei 600 Teilnehmern

20 Serien

Startgeld: 150 EUR

90.000 EUR

Serienwertung

1.	250 €
2.	175 €
3.	125 €
4.- 6.	75 €
7.-10.	50 €
11.-15.	30 €

Damen-

Sonder-

Preis 50 €

Blockwertung

1.	600 €
2.	550 €
3.	500 €
4.	400 €
5.	350 €
6.	250 €
7.	200 €
8.	175 €
9.-13.	125 €
14.-19.	75 €
20.-49.	50 €

Damen-

Sonder-

Preis 100 €

Gesamtwertung

1.	3.000 €
2.	2.500 €
3.	2.000 €
4.	1.750 €
5.	1.500 €
6.	1.250 €
7.	1.000 €
8.-12.	750 €
13.-17.	500 €
18.-22.	350 €
23.-32.	300 €
33.-42.	250 €
43.-52.	175 €
53.-72.	125 €
73.-112.	100 €
113.-165.	50 €
Damen-Sonder-Preis	600 €

Ob in der Serien-, Block- oder Gesamtwertung: Die punktbeste Dame erhält mindestens den ausgeschriebenen Sonderpreis. Ist die punktbeste Dame bereits in den vorderen Preisrängen dabei, wird der Damen-Sonderpreis in die Preisgestaltung eingereicht.

Tandem

Bei 200 Teams

20 Serien

Startgeld: 200 EUR

40.000 EUR

Serienwertung

1.	175 €
2.	150 €
3.	125 €
4.	100 €
5.	75 €

Blockwertung

1.	600 €
2.	500 €
3.	400 €
4.	300 €
5.	200 €
6.-10.	100 €

Gesamtwertung

1.	2.500 €
2.	2.000 €
3.	1.500 €
4.-5.	1.000 €
6.	800 €
7.	600 €
8.-9.	400 €
10.	300 €
11.-15.	200 €
16.-50.	100 €

Mannschaft

Bei 125 Teams

20 Serien

Startgeld: 240 EUR

30.000 EUR

Serienwertung

1.	150 €
2.	120 €
3.	100 €
4.	80 €

Blockwertung

1.	400 €
2.	300 €
3.	200 €
4.	160 €
5.-6.	120 €
7.-10.	100 €

Gesamtwertung

1.	2.000 €
2.	1.600 €
3.	1.200 €
4.-5.	1.000 €
6.-7.	800 €
8.-9.	600 €
10.	400 €
11.-15.	200 €
16.-30.	100 €

Ländermannschaften

kein Startgeld

1. Preis	2.400 EUR
2. Preis	1.800 EUR
3. Preis	1.200 EUR



RHEIN-WESER-TURNIER



Ältestes und traditionsreichstes Skatturnier des Skatsportverbandes NRW e. V.

Termin	Sonntag, 22. Mai 2005 – Beginn der 1. Serie 14:00 Uhr		
Ort	Hotel „MONTAN“, Dahlstraße 1, 47167 Duisburg-Marxloh (0203/400832 – oder Handy Gerhard Ebel 0171/6041937		
Dauer	Gespielt werden 2 Serien a 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung und den Turnierbedingungen des DSKV e. V.		
Startberechtigung	Das Rhein-Weser-Turnier ist offen für alle – auch für Teilnehmer/innen aus den angrenzenden Landesverbänden. Besonders würden wir uns freuen, wenn wir nichtorganisierte Freunde des Skatspiels begrüßen dürften.		
Startgeld	8,00 € Erwachsene – 4,00 € Jugendliche 10,00 € für Vierermannschaften		
Spielgeld	0,50 € Erwachsene für das 1.-3. verlorene Spiel		0,30 € Jugendliche
	1,00 € Erwachsene ab dem 4. verlorenen Spiel		0,30 € Jugendliche
Wertungen	Damen, Herren, Senioren und Junioren spielen gemeinsam um die Hauptpreise in der Einzel- und Mannschaftswertung. Schüler und Jugendliche spielen einen eigenen Wettbewerb. Sonderwertungen werden nur in den Konkurrenzen vorgenommen, in denen mehr als drei Teilnehmer/innen bzw. Mannschaften starten.		
Anmeldungen	Werden bis ¼ Stunde vor Beginn des RWT angenommen.		
Zahlung	An der Tageskasse.		
Ehrenpreise	Pokale und Ehrenpreise werden auf 3 pro Konkurrenz begrenzt, wo bei in den Sonderwertungen je angefangene 5 Teilnehmer/innen ein Ehrenpreis ausgespielt wird – höchstens jedoch drei.		
Preise	Einzelwertung	1. Preis 250,00 €	
		2. Preis 150,00 €	
		3. Preis 100,00 €	
		4. Preis 50,00 €	
	sowie jede/r 5. Teilnehmer/in einen Geldpreis		
	In der Mannschaftswertung wird das gesamte Mannschafts-Startgeld so ausgespielt, dass jede 5. Mannschaft einen Geldpreis erhält.		
Ranglistenpunkte	Alle Teilnehmer/innen, die über Vereine und Verbandsgruppen Mitglied im SkSV NRW e. V. sind, erhalten in ihren Konkurrenzen Ranglistenpunkte.		
Gastgeber	Skatsportverbandsgruppe 41 Duisburg e. V.		

Wir wünschen allen eine gute Anreise, einen ruhigen harmonischen Skatnachmittag und recht viel skatsportlichen Erfolg.

Skatsportverband NRW e. V.

Herbert Rygol
(Spielleiter)

Ausschreibung zur 14. offenen Skat-Europameisterschaft der ISPA-World

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde und Schlachtenbummler,
die **14. offene Skat-Europameisterschaft der International Skat Players Association (ISPA -World)** findet vom 30.09. - 09.10.2005 in der ISPA-Sektion Polen statt. Veranstaltungsort ist das herrliche Hotel Golebiewski in Wisla/Polen.

Eine Teilnahme an der 14. Skat-EM ist möglich, wenn neben den Startgeldern, die alle vor Ort erhoben werden, die Grundgebühr entrichtet wird (siehe Anmeldeformular Paket A).

Die ordnungsgemäße Anmeldung (Bedingungen siehe Formular!) erwarten wir spätestens bis zum
31. Mai 2005.

Spätere Anmeldungen werden wir versuchen, im Interesse unserer Teilnehmer zu berücksichtigen.
Anmeldeverfahren:

Alle Anmeldeformulare bitte deutlich lesbar ausgefüllt und unterschrieben nur an

ISPA-World e.V., Rainer Grunert, Stormarnring 26, 21509 Glinde, Fax: 040 7104928, Email: Grunert.Rainer@t-online.de

Alle Zahlungen **nur per Überweisung an**

ISPA-World e.V., Deutsche Bank PGK AG Hamburg, Konto-Nr. 6348817, BLZ 200 700 24

IBAN: De15200700240634881700, BIC/SWIFT-Code: DEUTDEDBHAM

Die Paketkosten betragen:

Paket A = 150,00 € pro Teilnehmer/in.

Es beinhaltet die Organisationskosten, Spielmaterial, Pokal- und Medaillenkosten, Erinnerungssouvenir, den Gala Abschlussabend sowie drei Ausflüge für die Schlachtenbummler nach Krakau, Wieliczka und Wadowice, Wisla inkl. Fahrt mit der Sesselbahn.

Paket B = 500,00 € pro Teilnehmer/in.

Es beinhaltet das Paket A sowie die Unterbringung im ½ Doppelzimmer mit Halbpension im Hotel Golebiewski.

Paket C = 700,00 € pro Teilnehmer/in.

Es beinhaltet das Paket A sowie die Unterbringung im Einzelzimmer mit Halbpension im Hotel Golebiewski
Die Zimmerbelegung wird nach der Reihenfolge der Eingänge der Anmeldung vorgenommen.

Startgelder:

Mannschaft: 240 €
Eine Mannschaft besteht aus sechs SpielerInnen
Einzel: 100 €
Abreiszgeld: 1,00 € für das 1. - 4. verlorene Spiel,
ab dem 5. verlorenem Spiel 2,00 €

**Alle Startgelder werden ausschließlich bei der persönlichen
Meldung vor Ort erhoben (siehe Programmablauf).**

Preisgelder:		Mannschaft:	
1. Preis	2.160 €	Pokal und 6 Medaillen	
2. Preis	1.800 €	Pokal und 6 Medaillen	
3. Preis	1.260 €	Pokal und 6 Medaillen	
4. Preis	1.080 €	5. Preis	900 €
6. Preis	720 €	7. Preis	540 €
8. Preis	360 €	9. Preis	300 €
4 Tagessieger jeweils 150 €			

Preisgelder:		Einzel:	
1. Preis	4.250 €	und Pokal	
2. Preis	3.000 €	und Pokal	
3. Preis	2.000 €	und Pokal	
4. Preis	1.500 €	5. Preis	1.000 €
6. - 10. Preis	600 €	11. - 16. Preis	500 €
17. - 25. Preis	360 €	26. - 35. Preis	300 €
36. - 50. Preis	250 €	51. - 60. Preis	180 €
61. - 80. Preis	150 €	81. - 100. Preis	120 €

Damenpreise:

1. Preis 450 € und Pokal
2. Preis 360 € und Pokal
3. Preis 240 € und Pokal

Die Senioreneuropameisterin und der Senioreneuropameister erhalten je 150 € und Pokal.

Der Jugendeuropameister erhält 150 € + Pokal.

Die Seriensieger erhalten 1. = 100 € und 2. = 75 € sowie Pokale.

Die Tagessieger erhalten 200 € und Pokal.

Wir haben die Kalkulation im Einzelwettbewerb für 400 SpielerInnen und im Mannschaftswettbewerb für 40 Mannschaften vorgenommen. Die endgültigen Preisgelder werden vor Ort nach den tatsächlichen Teilnehmerzahlen festgelegt.

Programmablauf:

(Programmänderungen vorbehalten)

Freitag, den 30.09.2005

Anreise und persönliche Meldung sowie Zahlung der Startgelder im Hotel Golebiewski bis spätestens 20.00 Uhr.

Sonnabend, den 01.10.2005

08.00 - 09.00 Uhr Startkartenausgabe
09.30 Uhr Eröffnungsreden, anschließend Beginn der 14. EM 3 Serien Einzel und Mannschaft.

Sonntag, den 02.10.2005

10.00 - 17.15 Uhr 4. - 6. Serie Einzel und Mannschaft
Abends 2 Serien Turnier „Großer Preis vom Hotel Golebiewski“ / Beginn 20.00 Uhr.

Montag, den 03.10.2005

10.00 - 17.15 Uhr 7. - 9. Serie Einzel und Mannschaft

Dienstag, den 04.10.2005

9.00 - 18.15 Uhr 1. - 4. Serie Nationalmannschaft

Turnier um den Wisla - Weichsel - Pokal

11.15 - 18.15 Uhr 1. - 3. Serie

Mittwoch, den 05.10.2005

Freier Tag für alle Teilnehmer

Donnerstag, den 06.10.2005

10.00 - 17.15 Uhr 10. - 12. Serie Einzel und Mannschaft

Freitag, den 07.10.2005

10.00 - 17.30 Uhr 13. - 15. Serie Einzel gesetzt

Sonnabend, den 08.10.2005

07.45 Uhr Finale der Besten 16

19.30 Uhr Einlass zum Gala - Abschlussabend

Sonntag, den 09.10.2005

Im Laufe des Tages Abreise

Schlachtenbummlerprogramm

Drei Ausflüge nach Krakau, Wieliczka und Wadowice, Wisla inkl. Fahrt mit der Sesselbahn.

Die offiziellen Informationen findet ihr auf der Internetseite der ISPA-World www.ispaworld.org unter EM 2005.

**Aus dem Inhalt:**

SkG und Skataufgabe	Seite 6
24. DDP	Seite 7-9
2.Liga-Spieltag	Seite 10-11
Ranglisten vor der DEM	Seite 12
Mitgliederzahlen 2005	Seite 13
Weltrekord + Trauer E. Liebrecht	Seite 14
VG 07.09 Jubiläum	Seite 15
Baden-Württemberg MGV	Seite 16
Baden-Württemberg LV EM	Seite 17-18
SkV NB	Seite 19
50. Jahre "I. Skatclub Nürnberg"	Seite 20
Kasseler Stadtmeisterschaft	Seite 20-21
LV 2 EM	Seite 21
SG Stern Bremen	Seite 22
Curt Bennemann	Seite 23
Skat ist gesund !	Seite 24
Trauer Fritz Hoffmann	Seite 25
Türkei-Reise	Seite 26
Skatgericht und Lösungen	Seite 27
Termin-/Turniervorschau	Seite 28

Impressum

Mai 2005, 50. Jahrgang.

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.

Anzeigen:

Deutscher Skatverband e.V., Gerichtstraße 3,
33602 Bielefeld, Tel. 05 21 / 6 63 33, Fax 05 21 / 6 43 12

e-mail: geschaeftsfuehrer@dskv.de

Redaktion:

Herbert Binder, Schönblickstraße 21,

72116 Mössingen, Tel. 07473/22488,

e-mail: der_skatfreund@dskv.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion dar.Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder
und der Redaktion werden gekennzeichnet.Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder
und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Postbank Hannover,

BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9 769-306 und

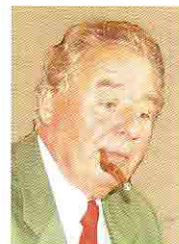
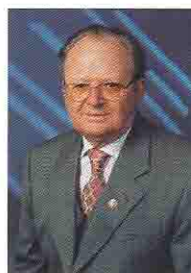
Dresdner Bank Bielefeld,

BLZ 480 800 20, Konto Nr. 2 075 623.

Der Skatfreund erscheint monatlich.

Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,60 €
bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.An andere Adressen beträgt er
inklusive Versandkosten 24,00 €

Der Skatfreund

Mai 2005**Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag:****Curt Bennemann**Ehrenmitglied
Dülmen
am 5. Mai**Rainer Schaub**Vizepräsident
DSKV
am 12. Mai**Andy Huck**Mitglied ISKG
Norderstedt
am 17. Mai**Erhard Heise**Mitglied VbG
Berlin
am 18. Mai**Joachim Kindt**Ehrenmitglied
Nürnberg
am 25. Mai**...und natürlich allen anderen
Skatfreundinnen und Skatfreunden,
die in diesem Monat Geburtstag haben!**



Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 122



Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 444



Mittelhand reizt Vorhand. Bis zum Reizwert »33« werden alle Gebote gehalten. Auf das Reizgebot »36« von Mittelhand sagt Vorhand: „ja, nein spiel nur“. Nachdem Hinterhand gepasst hat, nimmt Mittelhand den Skat auf und sagt ein Kreuzspiel (ohne zwei) an. Der Kartengeber erhebt Einspruch mit der Bemerkung: „Entweder du machst das Spiel bei einem Reizwert von »40« oder Vorhand muss spielen“. Ohne darauf einzugehen, wird das Spiel durchgeführt und vom Alleinspieler einfach (ohne Schneider) gewonnen. Der Kartengeber ist nun der Meinung, dass der Alleinspieler verloren hat. Bei einem Reizwert von »40« hätte der Alleinspieler sein Spiel in der Stufe »Schneider« gewinnen müssen. Dieser behauptet aber, das Spiel bei »36« bekommen zu haben.

Wie ist zu entscheiden?

Lösung auf Seite 27 dieser Ausgabe

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 443 sind

Franz Massier	Heiko Anselm
Tafelmaiersiedlung 12	Geranienweg 20
85405 Nandlstadt	76547 Sinzheim

Sie erhalten als Gewinn je ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV)

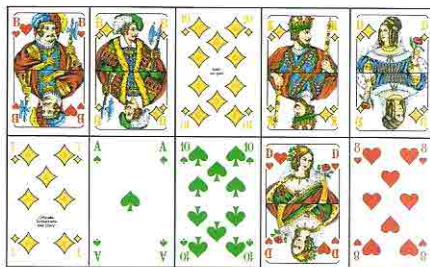
Rudolf Midwer	Georg Grobert
Flensburgstr. 40 M	St. Georgenstraße 31
58093 Hagen	75175 Pforzheim

Sie erhalten als Gewinn je ein Polohehd

Herzlichen Glückwunsch!

Mittelhand schaut in unten stehende nicht schlechte Karte und bietet 35, woraufhin Vorhand passt. Hinterhand gibt kein weiteres Gebot ab.

Mittelhand entscheidet sich für ein Karo-Hand-Spiel mit:



(Kartenbild: Herz + Karo Bube; Karo 10-K-D-7; Pik Ass-10; Herz D-8) im Skat sind Herz K und Kreuz 8.

Der Alleinspieler kann das Unglück gar nicht fassen! Die Karte steht für ihn äußerst ungünstig.

Nach 3 Zügen haben die Gegenspieler schon 60 Augen liegen und spielen den Alleinspieler im weiteren Verlauf sogar Schneider!

Hinterhand hätte mit dem Skat einen unverlierbaren Null-Ouvert gehabt.

Hinterhand hat 26 Augen in 3 Farben.

Vorhand hat 45 Augen in 3 Farben.

Frage:

Wie sind Kartenverteilung und Spielverlauf, wenn die Gegenspieler 93 Punkte bekommen und nach 3 Stichen schon 60 Augen erzielt haben?

Lösungen bis 15. Mai 2005 nur an die Geschäftsstelle. Unter allen richtigen Lösungen wird 2x ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV) und 2x ein Polohehd ausgelost.



367 Damen feierten ihre Pokalsiegerin in schöner Umgebung und ich war dabei!

Als es im vergangenen Jahr publik wurde, dass der 24. Deutsche Damenpokal in unserer Stadt Halle, im Maritim-Hotel, stattfinden soll, freuten wir Hallenser Damen uns auf dieses Heimspiel. Bis dahin war noch viel zu tun, doch wussten wir auch, auf unseren Präsidenten und seinen Sekretär Harald Meinicke ist Verlass, sie würden das „Kind schon schaukeln“. So war es dann auch, ob es um die Unterbringung der Skatfreundinnen ging oder um das Einkufen der gewünschten Sachwerte als auch um das Standart souvenir des Damenpokals – die Tasse – alles wurde gut vorbereitet, so dass die Skatfreundinnen nur noch kommen mussten um zu spielen. Die ersten Damen reisten schon am Freitag an, um auch noch etwas von unserer altehrwürdigen Stadt kennen zu lernen, sehr viele kamen dann am Sonnabend, einige auch deshalb, um am Vorturnier teilzunehmen, zu dem der Stadtvorstand der CDU den ersten Preis von 300,- € spendete.



Am Vorabend um 18.30 begann pünktlich dieses offene Vorturnier im großen Saal des Maritim-Hotels, in dem 1998 der 27. Deutsche Skatkongress stattgefunden hatte. 190 Skatspielerinnen und Skatspieler hatten sich eingefunden. Leider errang ein Mann, Torsten Kirchoff, mit 3423 Punkten den 1. Platz, aber bereits den zweiten erkämpfte sich die Skatfreundin Karin Kratz, Hessen mit 3362 Punkten und damit eine Siegesprämie von 200,- €. Erfreulich war auch, dass unter den ersten zehn Teilnehmern fünf Damen waren. Ich fand es auch sehr gut, dass noch weitere 38 Spielerinnen und Spieler einen Geldpreis erhielten.

Einen Tag später war es soweit, allmählich füllte sich der Saal, in dem das Schalmeienorchester der freiwilligen Feuerwehr von Alsleben uns empfing.

Pünktlich 9 Uhr eröffnete Siegrid van Elsbergen das Turnier und unter Trommelwirbel marschierten die Damenreferentinnen mit ihren Landesfahnen in den Saal und auf die Bühne.

Siegrid dankte allen recht herzlich für ihr Kommen. Dann übergab sie das Wort an die Schirmherrin des Turniers, Frau Bürgermeisterin Dagmar Szabados. In ihrer Rede stellte sie uns Halle nochmals vor und entschuldigte sich dafür, nicht mitzuspielen, da sie aus Zeitmangel zu wenig Gelegenheit hat Skat zu spielen. Anschließend überreichte sie jeder Damenreferentin einen Zinnbecher, auf dem das Landeswappen von Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle mit ihrem Wahrzeichen, die fünf Türme, eingraviert sind. Den Schluss der Redner bildete der Vizepräsident Rainer Schaub und unser Landespräsident Fritz Kunz, der darauf verwies, dass das Maritim-Hotel an historischer Stätte gebaut wurde, denn 1899 wurde im Wintergarten, der an gleicher Stelle stand und 1945 den Bomben zum Opfer fiel, unser Deutscher Skatverband gegründet.

Nachdem das Schalmeienorchester das Deutschlandlied intoniert hatte, konnte mit der ersten Serie begonnen werden. Durch das neue Setzsystem gab es kaum Umsetzungen, so dass die erste Serie begann. Mir gefiel besonders, dass Raucher und Nichtraucher getrennt saßen.

Noch etwas anderes war einzigartig, denn Manuela Meinicke und Regina Gottschlich hatten nicht nur sehr gut eingekauft, sondern die Sachpreise so herrlich auf der Bühne aufgebaut, dass der Tisch eine echte Augenweide war.

Zwar waren die Preise für Getränke deutlich niedriger als auf den offiziellen Karten, dennoch war es nicht gerade ein billiges Wochenende für uns Frauen und wenn es irgendwo klemmte, war Fritz meistens zur Stelle und klärte die Situation. Einen Missklang gab es! Das Preis-Leistungsverhältnis beim Mittagessen ließ trotz Nachbesserung sehr zu wünschen übrig. Wie ich dann von Fritz erfahren habe, hat sich am Dienstag darauf die Leitung des Hotels dafür entschuldigt.



Doch diese Misshelligkeit entmutigte uns nicht, in guter Atmosphäre um Punkte und Sieg zu ringen. Einige fragten nach den Zwischenergebnissen, doch wie mir bekannt wurde, hatte Siegrid darum gebeten, sie nicht zu veröffentlichen, um die Spannung zu erhöhen. Während der dritten Serie bekamen wir jeder die Tasse und als besondere Überraschung befanden sich für jede Dame einige Hallorenpralinen darin.

Leider verzögerte sich die Ergebnisveröffentlichung dadurch, dass die letzten Listen sehr zögerlich abgegeben wurden, denn Harald prüfte alle Listen sehr genau. Nach einer reichlichen halben Stunde Verzögerung, in der die große Mehrzahl der Damen gemeinsam mit der Schirmherrin geduldig wartete, war es soweit. Siegrid, Rainer und Fritz kamen und begannen gemeinsam mit Bürgermeisterin Dagmar Szabados die Auszeichnung der Gewinner.



Herzlichen Glückwunsch an Gabi Döpelheuer Siegerin des Turniers, die neben dem Wanderpokal einen Kristallpokal, gespendet von der Sparkasse Halle und dazu vom Maritim-Hotel einen Gutschein für zwei Übernachtungen im Maritim-Hotel in Magdeburg erhielt. Ich wünsche ihr für die dort stattfindenden Deutschen Einzelmeisterschaften gleichfalls gute Karten.

Auch im Ländervergleich hatten die Berliner und Brandenburger Mädels deutlich vor Sachsen und Nordrhein-Westfalen die Nase vorn. Wir Skatfreundinnen aus Sachsen-Anhalt gratulieren allen Gewinnern und Platzierten recht herzlich. Auch wenn keine von uns ganz vorn landete, so galt für uns der Wahlspruch unseres Sportskatverbandes „Dabei sein ist alles“. Unter diesem Motto werden wir sicherlich mit einer Delegation auch zu dem 25. Damenpokal im nächsten Jahr fahren, darauf freue ich mich heute schon.

Marlis Weil LV 11 Skatklub Herz-Zehn Halle

Platz	Landesverband	LV	Punkte
1	Berlin- Brandenburg	01	39324
2	Sachsen	09	35717
3	Nordrhein- Westfalen	04	34755
4	Bayern	08	34365
5	Niedersachsen- Bremen	03	34203
6	Thüringen	10	33224
7	Baden- Württemberg	07	33184
8	Hessen	14	32919
9	Sachsen- Anhalt	11	32654
10	Hamburg	13	32597
11	Schleswig- Holstein	02	30363
12	Westdeutscher SkSV	05	26516
13	Südwestdeutscher SkSV	06	20476
14	Mecklenburg- Vorpommern	12	9717



Platz	Name	Vorname	LV	Punkte					
1	Döpelheuer	Gabi	1	4670	41	Adler	Inge	8	3496
2	Lenz	Nora	9	4628	42	Grebe	Anja	10	3495
3	Buck	Hildegard	1	4224	43	Ewert	Hanne	11	3491
4	Nägele	Ingrid	7	4211	44	Meinicke	Manuela	11	3485
5	Sturm	Betina	14	4122	45	Pentzek	Ingrid	11	3485
6	Ullrich	Franziska	12	4101	46	Schröder	Edit	13	3440
7	Adrian	Ulla	1	4048	47	Schwärsky	Käthe	4	3436
8	Hobusch	Ursula	13	4046	48	Von der Aue	Andrea	4	3428
9	Possenrieder	Kathi	3	3951	49	Oncken	Claudia	13	3428
10	Grommisch	Yvonne	10	3932	50	Haarstik	Karin	3	3416
11	Wunner	Christa	1	3931	51	Zehentmaier	Marianne	8	3411
12	Werner	Rita	1	3929	52	Kocks	Monika	5	3396
13	Schroers		4	3901	53	Hübner	Maria M.	7	3390
14	Tänzler	Felicitas	1	3874	54	Storm	Ilona	1	3385
15	Koall	Christel		3869	55	Müller	Marianne	9	3385
16	Diesveld	Brigitte	1	3868	56	Schuster	Renate	3	3378
17	Heberer	Hannelore	14	3860	57	Schweigler	Constanze	9	3375
18	Littke	Elisabeth	9	3820	58	Krieger	Gisela	4	3368
19	Greisen	Heidi	3	3794	59	Rau	Rosi	6	3366
20	Neitsch	Marlen	9	3784	60	Göschel	Ina	9	3360
21	Funke	Margit	14	3779	61	Breuer	Christel	4	3356
22	Mombauer	Uschi	4	3777	62	Grommisch	Marion	10	3349
23	Carstens	Vera	1	3767	63	Schmidt	Kathleen	11	3347
24	Langenhäder	Leoni	8	3724	64	Schmidhuber	Inger	8	3341
25	Nega	Gabriele	9	3659	65	Sadlowski	Christina	12	3338
26	Hasl	Annemarie	8	3632	66	Wendt	Christa	1	3337
27	Naumann	Michaela	1	3628	67	Ritscher	Steffanie	11	3333
28	Klitsch	Manuela	14	3625	68	Schwarz	Heike	3	3317
29	Siefken	Anni	3	3623	69	Niese	Nadine	6	3316
30	Helbeck	Inge	5	3610	70	Modrow	Ute	2	3312
31	Habelt	Bruni	8	3590	71	Schanz	Hedi	7	3306
32	Müller	Isolde	10	3588	72	Naumann	Antje	11	3305
33	Möllman	Dolores	4	3558	73	Bihn	Petra	1	3290
34	Hübner	Renate	2	3551	74	Wiede	Kerstin	9	3280
35	Grube	Gabi	8	3539	75	Laaß	Brigitte	2	3274
36	Hunger	Sigrid	4	3517	76	Behringer	Elke	8	3272
37	Fiergolla	Andrea	10	3515	77	Christ	Angelika	13	3271
38	Wolfer	Sara	7	3515	78	Dolata	Marion	7	3261
39	Pape	Renate	3	3514	79	Bode	Rgina	4	3244
40	Nitsch	Helga	7	3508	80	Palm	Maria	13	3240



2. Bundesliga Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.Ver	Verein	Punkte	WP
1	A	02.23.005	I. Ostsee SC Kiel	24.266	13:05
2	N	02.22.015	I. SC Sankt Annen	24.001	12:06
3	T	03.39.038	Hager Buben Norden	23.810	12:06
4	H	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	23.589	11:07
5	C	03.38.014	Findorffer Buben Bremen	22.916	10:08
6	K	02.24.010	Concordia Lübeck	22.825	10:08
7	L	03.38.001	SG Stern Bremen	21.435	10:08
8	F	03.38.111	TSG Seckenhausen	21.003	09:09
9	S	12.03.014	Rügener Skatasse	24.102	08:10
10	B	03.03.062	Langendammer Buben	23.105	08:10
11	R	13.01.009	S.C. Kleeblatt Harburg	22.168	08:10
12	E	02.23.002	Kieler Buben II	21.612	08:10
13	J	13.01.045	SIG-Buben Elmenhorst II	22.351	07:11
14	D	02.22.022	I. SC Sankt Peter-Ording	21.730	07:11
15	M	03.38.020	Yahre Buben Bremen	20.713	06:12
16	P	03.38.096	Die Glücksritter Ritterhude II	21.216	05:13

Staffel West

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	L	05.55.021	I. SV '91 Hillesheim	25.584	12:06
2	E	05.57.003	Herz Dame Menden	25.349	12:06
3	J	05.58.017	SSV Post Oberhausen	23.887	12:06
4	A	04.48.008	Rot-Weiss Bielefeld	23.639	12:06
5	H	05.51.006	Skatfr. Merkstein Alsdorf	23.471	12:06
6	C	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch	23.169	11:07
7	R	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen	22.364	11:07
8	T	05.53.006	I. Bonner Skatclub Bonn	22.813	09:09
9	D	04.40.031	Asse '85 Hilden	22.366	09:09
10	B	05.50.007	I. Skatclub Stommeln	23.625	08:10
11	S	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg	21.530	07:11
12	P	04.41.057	Skatfreunde Brockhuysen	20.269	07:11
13	N	04.46.018	Baukauer Buben Herne	20.727	06:12
14	M	04.40.029	Heidebuben Grefrath	19.851	06:12
15	K	05.58.012	Lennestädter Iserlohn	19.736	05:13
16	F	05.56.008	Herz Dame Radevormwald	19.650	05:13

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	M	07.01.023	Skatfreunde '72 Winterbach e.V.	24.920	14:04
2	B	08.85.053	Kreuz Bube Treuchtlingen	24.871	12:06
3	T	08.80.018	SC Anzing-Poing	22.359	11:07
4	F	07.01.037	Kreuz Bube Schwäbisch Hall e.V.	22.188	10:08
5	C	07.06.020	I. SC Lahr	21.574	10:08
6	H	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	21.187	10:08
7	A	14.61.011	SF Gräfenhausen	20.092	10:08
8	P	07.01.003	Pik Bube '60 Stuttgart e.V.	22.970	09:09
9	N	06.68.109	Eber '82 Eberbach	22.751	09:09
10	R	08.87.019	Kahlgründer SF Mensengesäß	18.876	09:09
11	K	06.65.005	Gemischte Asse Alzey	22.470	08:10
12	J	06.68.009	Alle Asse Sandhofen	22.033	07:11
13	D	06.68.003	ESC Blau-Weiss Mannheim	21.911	07:11
14	E	14.61.012	I. SC Dieburg II	21.529	06:12
15	S	14.60.013	Die reizenden Haaner Dreieich	21.355	06:12
16	L	08.80.026	Würmtaler Jungs Gräfelting	20.800	06:12

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Punkte	WP
1	F	03.31.003	Heidefische Hermannsburg	25.001	15:03
2	C	01.11.013	Ideale Jungs Berlin	24.925	14:04
3	T	04.49.029	Alle Asse Bünde	23.105	13:05
4	P	01.12.006	Herz As e.V. Eberswalde	23.453	12:06
5	S	11.01.032	I. SkC Schelle-Lusche Köthen	21.429	11:07
6	R	09.04.008	Grand Ouvert Zwickau	22.603	10:08
7	N	10.01.002	Grand Altenburg	23.614	09:09
8	L	03.33.016	Skatgemeinschaft Wolfenbüttel	22.819	09:09
9	D	10.02.003	I. Skatclub Greiz	22.143	09:09
10	K	03.33.020	Dreilinden Osterode	20.019	08:10
11	E	09.02.013	Skatfreunde Leipzig I	19.568	08:10
12	J	10.02.001	I. Skatclub Gera e.V.	20.932	07:11
13	A	09.02.013	Skatfreunde Leipzig II	21.588	06:12
14	M	01.17.004	Köpenicker Asse Berlin	20.779	06:12
15	H	01.15.004	Hansa Buben Berlin	18.317	05:13
16	B	03.31.001	Celler Skatfreunde	17.820	02:16

Regionalliga

Staffel I

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Punkte	WP
1	F	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. I	23.272	13:05
2	T	09.03.008	Skatbuben Dresden	24.786	12:06
3	J	11.01.022	Grün Ass Hettstedt	24.794	11:07
4	B	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. II	24.676	11:07
5	S	01.15.018	Lichterfelde '82 Berlin	24.297	11:07
6	L	01.17.009	Neuköllner Jungs Berlin	21.990	11:07
7	E	01.11.002	Ohne Elfen Friedrichshain Berlin II	22.777	10:08
8	N	11.01.001	I. Skatverein Halle	23.684	09:09
9	A	01.11.002	Ohne Elfen Friedrichshain Berlin I	22.067	09:09
10	M	09.01.022	Treffpunkt Chemnitz	21.825	09:09
11	C	10.02.003	I. Skatclub Greiz II	22.134	08:10
12	P	09.04.039	FSL Raschau	21.536	07:11
13	K	11.01.007	I. Skatclub Genthin	21.883	06:12
14	H	10.02.006	Hermisdorfer Kreuz Hermisdorf	20.433	06:12
15	R	11.01.024	SC Zscherben	19.172	06:12
16	D	11.01.005	Rosenbuben Sangerhausen	21.364	05:13

Regionalliga

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	B	13.01.058	Herz 7 Duvendstedt I	26.962	15:03
2	E	12.01.004	Klein Paris Güstrow	26.239	15:03
3	T	13.01.040	TuRa Asse Norderstedt	23.423	13:05
4	P	02.22.009	Lola Buben	23.412	12:06
5	J	02.24.012	Die Zünftigen Skatbrüder	22.725	12:06
6	H	02.23.017	Gut Blatt Rendsburg	21.427	10:08
7	K	12.01.003	Neptun Rostock	22.091	09:09
8	F	13.01.058	Herz 7 Duvendstedt II	22.065	09:09
9	A	12.01.001	Hansa Rostock	21.342	09:09
10	D	02.24.038	SC Neustadt	21.549	08:10
11	C	02.22.011	Reizende Buben Brunsbüttel	19.399	07:11
12	S	12.03.054	Sundbuben Stralsund	19.292	07:11
13	L	01.14.002	Prignitzer Buben	21.072	05:13
14	N	02.24.024	Cocker Eutin	19.663	05:13
15	M	02.22.002	SC Elveshörn	20.692	04:14
16	R	02.24.002	Mit Vieren Bargteheide	19.022	04:14



Regionalliga Staffel 3

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	A	03.37.021	Pik Sieben Zeven	24.121	14:04
2	H	03.39.025	Skat Klub Leer	24.446	12:06
3	B	03.39.043	Hasetal Löningen	22.995	12:06
4	K	13.01.016	Hansa Hamburg	22.706	11:07
5	R	03.38.061	18-20 Hammersbeck Bremen	21.855	11:07
6	N	03.37.041	SC Kreuzkuhle Karlsruhöfen	22.187	10:08
7	J	03.38.089	Eule Bremerhaven	22.081	10:08
8	P	03.38.104	Harten Lena Lemwerder	23.187	09:09
9	S	13.01.047	Geesthachter Skatfreunde Geesthacht	21.559	09:09
10	T	04.44.013	Kreuz Ass Lingen	22.700	08:10
11	M	03.39.066	Ammerländer Tischklopper Metjendorf	22.651	08:10
12	F	03.38.059	1. SC Huder Klosterbuben Hude	22.243	08:10
13	L	04.44.016	Sport Verein Wietmarschen	21.041	08:10
14	E	03.38.059	Findorffer Sieben Bremen	21.336	06:12
15	C	03.39.034	VfB Stern Emden	20.749	05:13
16	D	03.38.080	Einigkeit Bremerhaven	17.102	03:15

Regionalliga Staffel 5

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	K	04.42	Die Joker III Oberhausen	23.111	13:05
2	F	04.43	Gute Laune II Recklinghausen	24.981	12:06
3	H	04.40	Skatfreunde Tüschbroich	23.569	12:06
4	N	05.51	1. SC 1979 Myhl	23.486	11:07
5	S	04.42	SC 53 Oberhausen	22.838	11:07
6	L	04.41	Hat geklappt Mülheim	23.480	10:08
7	P	04.40	Die bösen Sieben Dülken	22.881	10:08
8	B	04.46	Alle Ass Dortmund	22.060	10:08
9	C	04.40	Herz König Mönchengladbach	21.686	09:09
10	R	05.57	Gute Freunde Elsetal Plettenberg	21.340	09:09
11	E	04.42	Die Joker II Oberhausen	21.597	08:10
12	T	05.58	TuS Heven 09 Witten	22.289	07:11
13	J	05.56	Skatfreunde Lüttringhausen	20.113	07:11
14	M	04.40	Karo-Ass II Meerbusch	20.865	05:13
15	A	04.42	75er Ass Oberhausen	19.434	05:13
16	D	05.51	Lustige Luschen Baesweiler	19.046	05:13

Regionalliga Staffel 7

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	E	07.78.	Hochrhein Grenz.-Wyhlen II	24.600	13:05
2	P	07.75.	Skatfreunde Pfinztal-Söllingen	24.588	13:05
3	J	07.77.	Prinz Franz Sigmaringen	24.387	13:05
4	K	07.78.	Sternwaldbrummer Freiburg	25.443	12:06
5	M	06.67.	1. SC Göllheim	23.815	11:07
6	T	07.76.	Schnippel die 10 Haslach	22.951	10:08
7	H	07.71.	Blinde Jungs Jettingen	12.476	09:09
8	R	07.77.	Skatburg Pfullendorf	23.239	08:10
9	F	07.75.	Kreuz Bube Schwann	22.806	08:10
10	N	07.77.	Seerose Radolfzell	22.562	08:10
11	B	07.76.	SSG Neger Kehll	22.073	08:10
12	S	07.78.	As Raus Schopfheim	21.351	08:10
13	L	07.76.	SSG Neger Kehll	21.913	07:11
14	D	07.77.	Skatfalken Überlingen	20.364	06:12
15	C	06.67.	Topis Ludwigshafen	22.411	05:13
16	A	07.78.	Hochrhein Grenz.-Wyhlen I	19.557	05:13

Regionalliga Staffel 4

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	L	14.35.002	Stahlberg Ass Ahnatal	24.333	13:05
2	P	03.30.060	Karo Ass Nienburg	23.256	13:05
3	C	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	23.975	12:06
4	R	03.30.011	SG Limmer 1982 Hannover	24.193	11:07
5	E	03.33.016	Skatgem. Wolfenbüttel II	23.763	11:07
6	H	04.45.026	1. SC Melle	23.355	10:08
7	T	04.47.009	Lippefuchse Hamm	22.136	10:08
8	K	03.33.002	SC 85 Braunschweig	22.803	09:09
9	S	03.31.036	Bärenass Vorsfelde	22.298	09:09
10	N	03.31.011	Dream Team 98 Osteide	22.022	08:10
11	F	04.49.033	Schlinger Herzbuben Detmold	21.756	08:10
12	B	03.34.011	Sollinger Ass Holzminden	21.238	08:10
13	A	03.31.013	Bromer Burgbuben	21.016	07:11
14	M	03.30.055	Jürse 88 Luttmersen	21.821	06:12
15	D	03.30.005	SK Herrenhausen I	21.199	06:12
16	A	03.30.005	SK Herrenhausen II	17.509	03:15

Regionalliga Staffel 6

P.	KB	V/VG	Verein/Ort	Punkte	WP
1	R	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	27.564	16:02
2	C	14.62.003	SC Amöneburg 67 Wiesbaden	24.315	13:05
3	S	14.63.020	Aulataler Ass Oberaula	23.161	11:07
4	D	05.53.010	Herz Sieben 80 Kommern	22.849	11:07
5	F	14.64.011	Die Maintaler Maintal	24.691	10:08
6	E	14.62.012	Die Kelkheimer Trümpfe Fischbach	22.637	10:08
7	T	14.60.022	SC Main-Asse Frankfurt	22.576	09:09
8	K	14.35.023	I. Skatclub Marburg	20.999	09:09
9	H	05.55.014	Null Hand Tälchen Konz I	20.323	09:09
10	M	05.54.003	Hobby Skatclub Spay	21.493	08:10
11	P	05.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren	20.506	08:10
12	N	05.55.019	Herz Bube Bitburg	23.403	07:11
13	A	14.63.007	Nur net passe Wetzlar	20.584	07:11
14	L	06.65.002	Pik 7 Mainz	20.186	07:11
15	B	14.60.023	Fortuna 69 Frankfurt	19.501	05:13
16	J	05.50.021	Skfr. Mauenheim Köln	18.795	04:14

Regionalliga Staffel 8

Rang	KB	LV.VG.	Verein	Punkte	WP
1	J	08.80.025	Skatclub München-Süd	25.698	14:04
2	B	08.87.016	Skatfreunde Creglingen	25.474	13:05
3	H	08.86.016	1. SC Kulmbach	23.529	13:05
4	A	06.68.007	SG 1985 Neckarau	21.868	13:05
5	K	06.68.002	1. SC Mannheim 69	24.427	11:07
6	D	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim	22.027	11:07
7	L	08.86.017	Pik Sieben Bad Steben	22.305	10:08
8	S	07.01.112	Böse Buben Bietigheim	21.648	10:08
9	F	14.64.003	Wolfgänger Ass Hanau	22.391	08:10
10	C	08.86.007	Skatfreunde Risiko Seussen	21.987	08:10
11	M	08.83.016	Weisse Lämmer Kelheim	20.519	08:10
12	E	06.68.011	SG Rheinau / Mannheim	18.927	08:10
13	N	07.01.034	1. Skatclub Plüderhausen	20.546	07:11
14	R	08.89.010	1. Lechfelder SC 1984	20.347	06:12
15	T	08.87.012	Lustige Buben Wenighösbach	14.362	04:14
16	P	08.86.009	1. SC Bamberg (abgemeldet)	0	00:18



Rangliste - Stand vor der Meisterschaft 2005

Platz	Name, Vorname	Verein/Ort	LV, VG, Ver.	Punkte
Einzel				
Herren				
1	Meinig, Joachim	Die reizenden Haarer Dreieich	14.60.013	240,00
2	Albrecht, Eckhard	Die Glückritter Ritterhude	03.38.096	204,00
3	Meyer, Herbert	Hager Buben Hage	03.39.038	184,00
4	Härtel, Silvio	SC Hoya	03.38.056	181,00
5	Knorr, Wolfgang	1. SC Dieburg	14.61.012	166,00
6	Däfler, Harald	Kahlgründer Skatfreunde	08.87.019	164,00
7	Kimback, Thomas	Gemischte Asse Alzey	06.65.005	161,00
8	Zens, Josef	Pik As Daun	05.55.030	160,00
9	Freytmuth, Jens	SC Hoya 0	3.38.036	159,00
10	Bischoff, Frank	1. Marburger SC	14.35.023	158,00
11	Riedel, Gerhard	Gut Blatt Esslingen	07.01.040	155,00

Platz	Name, Vorname	Verein/Ort	LV, VG, Ver.	Punkte
Damen				
1	Pullig, Angelika	SSC Darmstadt Dynamo	14.61.029	205,27
2	Suhling, Erika	Eule-Bremenhaven	03.38.089	189,59
3	Drießen Renate	Die Schneeschopper	04.41.007	163,75
4	Knape, Claudia	Heideföchse Hermannsburg	03.31.003	126,67
5	Päßler Claudia	Pik 7 Ralingen	05.55.011	119,50

Platz	Name, Vorname	Verein/Ort	LV, VG, Ver.	Punkte
Junioren				
1	Richter Candy - 85	Herz Ass Dresden	09.03.010	75,00
2	Grundmann Andre.-85	SC Riesa 1991	09.03.020	65,50
3	Scholz Dominik - 86	KöpenickerASSE Berlin	01.17.004	59,33
4	Kramer Christian - 85	SC Satterland	03.39.019	56,00
5	Böden Andreas - 86	Gut Blatt Fiebing	03.39.031	46,50
6	Meier Marc - 84	Blanke 10 Laätzen	03.30.022	40,67
7	Thielemann Dennis - 86	1. SC Espelkamp	04.49.022	37,00
8	Deuren Dominique - 86	Kreuz Bube Schwann	07.05.016	32,11
9	Volkers Björn - 84	SC Klapholz 78	02.23.071	27,50
10	Siebelts Martin - 84	SC im TSV Lepahn	02.23.025	18,00
11	Boos Markus - 84	Gemischte Asse Alzey	06.65.005	14,56
12	Erdt Tobias - 85	SC Dillingen	08.88.019	5,78
13	und der Meister		0,00	
			35	45,95
			36	44,80

Platz	Name, Vorname	Verein/Ort	LV, VG, Ver.	Punkte
Senioren				
1	Heiders Bernd	Skatfreunde Brockhausen	04.41.057	212,25
2	Kühn, Hans-Joachim	1. SC Bamberg	08.86.009	157,35
3	Eckhoff, Reinhold	1. SC Osnabrück	04.45.004	141,60
4	Lederer Werner	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	139,19
5	Schäfer, Alfred	Pik 7 Pforzheim	07.05.002	129,24

Punktvergabe 2005

Platz	Herren	Damen	Herren	Damen	Junioren	Senioren
	296	60	39,05	85,00	28	76
1	85,00	41	37,91	79,33	85,00	85,00
2	83,85	42	36,76	73,67	72,86	80,53
3	82,70	43	35,61	68,00	60,71	76,05
4	81,55	44	34,46	62,33	48,57	71,58
5	80,41	45	33,31	56,67	36,43	67,11
6	79,26	46	32,16	51,00	24,29	62,63
7	78,11	47	31,01	45,33	12,14	58,16
8	76,96	48	29,86	39,67		53,68
9	75,81	49	28,72	34,00		49,21
10	74,66	50	27,57	28,33		44,74
11	73,51	51	26,42	22,67		40,26
12	72,36	52	25,27	17,00		35,79
13	71,22	53	24,12	11,33		31,32
14	70,07	54	22,97	5,67		26,84
15	68,92	55	21,82			22,37
16	67,77	56	20,68			17,89
17	66,62	57	19,53			13,42
18	65,47	58	18,38			8,95
19	64,32	59	17,23			4,47
20	63,18	60	16,08			
21	62,03	61	14,93			
22	60,88	62	13,78			
23	59,73	63	12,64			
24	58,58	64	11,49			
25	57,43	65	10,34			
26	56,28	66	9,19			
27	55,14	67	8,04			
28	53,99	68	6,89			
29	52,84	69	5,74			
30	51,69	70	4,59			
31	50,54	71	3,45			
32	49,39	72	2,30			
33	48,24	73	1,15			
34	47,09	74				

 mögliche
 Ranglistensieger
 x für diese Meisterschaft
 nicht qualifiziert



Mitgliederzahlen des DskV 2005

LV	2005	VG	Ver.	Mitgl.	H	D	Jm	Jw	Jun-m	Jun-w	Jug-m	Jug-w	05-04	05-max	Jahr
Nr.	DskV	76	1975	32320	27677	3583	829	231	345	90	484	141	-1132	-5048	99
01.	BB	6	118	1471	1156	243	48	24	10	11	38	13	-71	-686	86
02.	SH	3	143	2671	2218	406	38	9	21	3	17	6	-83	-331	99
03.	NB	8	305	5786	4950	636	157	43	48	15	109	28	-205	-972	99
04.	NW	11	308	4569	3933	504	88	44	32	12	56	32	-212	-1812	92
05.	W	8	176	2509	2203	263	31	12	13	6	18	6	-64	-1017	87
06.	SW	4	106	1709	1564	119	24	2	12	1	12	1	-160	-529	94
07.	BW	6	221	3381	2996	308	77	0	37	0	40	0	-72	-326	92
08.	BY	9	185	2541	2220	271	33	17	13	11	20	6	-86	-1188	92
09.	S	4	71	1432	1176	151	86	19	37	5	49	14	-29	-133	02
10.	T	4	47	737	629	42	52	14	17	2	35	12	-1	-1	04
11.	A	1	39	600	500	34	66	0	14	0	52	0	-9	-9	04
12.	MV	4	27	495	416	25	54	0	54	0	0	0	4	-13	00
13.	HH	2	83	1580	1221	309	33	17	26	17	7	0	-83	-630	94
14.	H	6	146	2839	2495	272	42	30	11	7	31	23	-61	-174	00
Summe:													-1136	-7821	



Weltrekord im Dauerkartenspiel eingestellt



Um im Guinness-Buch der Rekorde verewigt zu werden wurde in Jübek bei Schleswig ab dem 15. April um 9.09 Uhr Skat gespielt. Auf Initiative von Skfr. Udo Albert, dem Vorsitzenden des Skatklubs Silberstedt, begannen an 6 Tischen 24 Skatfreundinnen und Skatfreunde, die zu Mannschaften zusammengestellt wurden, mit dem Versuch den Weltrekord im Dauerkartenspielen einzustellen. Nach 3 Tagen und 10 Minuten wurde an 2 Tischen immer noch gespielt. Montag Morgen um 7.00 Uhr spielten noch an 3 Tischen 12 Skatspieler. Um 7.05 Uhr, kurz vor Erreichen der Zielgeraden fiel jedoch ein Spieler abrupt in Tiefschlag. Der komplette Tisch wurde vom med. Begleitpersonal herausgenommen. Oberschiedsrichter Skfr. Georg Mohrhagen rief, unter Beifall vieler anwesender Zuschauer, nach 72 Stunden und 10 Minuten das Einstellen des Weltrekords aus. Man spielte sich dann noch locker munter und beendete den Wettbewerb nach 72 Stunden und 36 Minuten. „Sollte dies noch einmal jemand versuchen wollen, so stehe ich jedermann mit meinem Wissen zur Verfügung, aber selbst teilnehmen werde ich nicht mehr!“ so der 61-jährige Initiator Udo Albert.

Diese Tischzusammensetzungen hatten es geschafft: Tisch 1: Hans-Hermann Fuchs und Jörg Beckmann aus Hanerau-Hademarschen, Gerd Pächtnatz aus Albersdorf sowie Horst Käfer aus Rendsburg. Es wurden 36 Listen zu je 48 Spiele gespielt. Tisch 2: Udo Albert aus Jübek, Jens-H. Lorenzen aus Husum, Boy Heimböckl aus Itzehoe und Hans-Jürgen Schlüter aus Lepahn. Dort wurden 44 Listen zu je 48 Spiele gespielt. Die auf der Strecke gebliebenen Tische kamen auf 15, 30, 31 und 33 Serien. dem Schiedsgericht wurden 189 Listen übergeben. Beide neue Rekordhalter-Teams schafften ihre jeweils letzte Liste nach Bekanntgabe der neuen Bestmarke nicht mehr bis zum Ende.

Uwe Krüger

Der DSKV gratuliert den Weltrekordinhabern und hofft auf lange Beständigkeit dieser Mammutdauerleistung.

Am 21.3.2005 ist unser Ehrenmitglied

Emmi Liebrecht

nach langer schwerer Krankheit wenige Tage nach ihrem 89. Geburtstag friedlich eingeschlafen. Emmi hat unseren Verein im Januar 1986 mitbegründet und in all den Jahren immer fleißig an unseren Vereinsabenden teilgenommen – und das noch bis zum August 2004. Als sehr gute Spielerin, von der wir alle viel gelernt haben, hat sie bei uns Vereinsmeisterschaft und Pokalsiege errungen. Vorher war sie bei Hansa noch erfolgreicher und war dort ebenfalls mehrfach Vereinsmeisterin, errang mehrmals die Norddeutsche Meisterschaft und wurde mit Hansa sogar Deutscher Mannschaftsmeister. Diese Erfolge waren ihr aber gar nicht so wichtig – wenn sie sich auch darüber natürlich sehr gefreut hat – im Vordergrund stand bei ihr immer die Freude am Skatspiel. Emmi, wir werden Dich alle sehr vermissen und Dich nie vergessen!

Die Skatfreunde des SC Lohbrügge

Jubiläumsfest der VG 07.09

Über 200 Spieler ehren Skat-Sport-Verband

SCHLIER: Großer Bahnhof im Zeichen des Skatspiels im kleinen Wetzisreute im Allgäu: Der Skat-Sport-Verband (SkSV) Bodensee-Oberschwaben hat zum Jubiläumsfest anlässlich des 25-jährigen Bestehens eingeladen und alles, was im oberschwäbischen Skat-Sport Rang und Namen hat, kam. Beim Nachmittagsturnier ließ man Gästen den Vortritt.



Bürgermeister Raimund Hausmann
Präsident Hans-Jürgen Blumenthal

Im festlichen Rahmen in der Turn- und Festhalle Wetzisreute, in der die Dachorganisation mit über 300 Skatspielern in 27 Vereinen seit Jahren ihre Meisterschaften austrägt, kamen rund 100 Ehrengäste zum Jubiläumsempfang zusammen. Der Vorsitzende Hans-Jürgen Blumenthal, seit kurzem auch stellvertretender Präsident des Landesverbandes, würdigte dabei die Mitglieder der ersten Stunde eben so wie die derzeitigen Vorstandsmitglieder, mit denen es „einfach Spaß macht, diesen Verband zu führen“. Dass dies nicht selbstverständlich sei, machte Blumenthal in seinem Rückblick auf die noch junge und wechselhafte Geschichte deutlich. Andeutungsweise erinnerte der oberste Skatspieler zwischen Donau und Bodensee daran, wie er in einer „regelrechten Kampfabstimmung“ 1996 zum Vorsitzenden gewählt worden war und gleich in seinem ersten Amtsjahr sein Stellvertreter, der Schriftführer und der Schatzmeister „aus unterschiedlichen Gründen“ ihrer Ämter hätten enthoben werden müssen. Und noch einmal, vor fünf Jahren, hätte man den Schatzmeister zwangsweise ablösen müssen, bevor Ruhe einkehrte und man glücklich und erfolgreich an der Spitze wirken konnte. Besonderen Dank richtete der Chef vor allem an Turnierleiter Josef Wellen aus Tannheim, der schon die Gründungsversammlung 1980 in Weingarten miterlebt hatte und seitdem „die nicht ganz einfache Aufgabe der Organisation mit Bravour meistert“ – so lange, wie kein anderer landesweit.

Allein fürs Aufzählen der Erfolge des SSV mit Sitz in Friedrichshafen benötigte Blumenthal Minuten. 17 Titel auf Landesebene und zahlreiche überregionale Meisterschaften als Ausrichter sprechen für sich. Nicht zuletzt würdigten dies Herbert Binder, Mitglied des Präsidiums des Deutschen Skatverbands (DSKV) und dessen Pressereferent, Wolfram Vögtler, seines Zeichens Landesverbands-Präsident von Baden-Württemberg aus Konstanz, und der Bürgermeister der Gemeinde Schlier-Wetzisreute, Raimund Hausmann.

Gäste siegen im Preisskat

Beim großen Skatturnier anlässlich des Jubiläums mit 226 Teilnehmern ließen die Verbandsspieler dann den Gästen den Vortritt. In zwei Serien siegte Robert Kraus mit 3313 Punkten vor Bernd Adelberger (3292) und Joachim Bechtle (3158), dem besten Verbandsspieler. Beste Verbands-Dame wurde Broni Otto aus Ertingen.

Bernd Galler



Sieger Robert Kraus und
Präsident Hans-Jürgen Blumenthal



Mitgliederversammlung in Denzlingen

Die alle 4 Jahre stattfindende Mitgliederversammlung des Baden-Württembergischen Skatverbandes fand heuer im Grünen Baum in Denzlingen statt. Für je 100 Mitglieder konnten die dem Verband angehörenden Verbandsgruppen 1 Delegierten entsenden. Somit nahmen 47 Delegierte aus 6 Verbandsgruppen sowie das Präsidium an der Versammlung teil.

Sinkende Mitgliederzahlen, trotz steigendem Jugendanteil, gaben der Versammlung zu denken. Ehrungen wurden an verdiente Inhaber von Ehrenämtern vergeben. Auf die im Jahr 2004 erzielten skatsportlichen Erfolge wurde Rückblick genommen. Danach standen Neuwahlen an. Skfr. Karlheinz Harlinghaus übernahm als Wahlleiter mit 3 Helfern diese Aufgabe. „Wie viele Kandidaten mit dem Namen Wiederwahl gibt es eigentlich“ sinnierte er, denn fast alle Inhaber des Präsidiums kandidierten wieder. Lediglich Vizepräsident Klaus Thiele stellte sich nicht mehr zur Verfügung. Es meldeten sich 2 Bewerber aus den Reihen der Delegierten. Skfr. Hans-Jürgen Blumenthal, Präsident der VG 07.09 und Skfr. Fritz Thiesen, Präsident der VG 07.08. Und so setzt sich das neue Präsidium zusammen:

Präsident:

Wolfram Vögtler, Konstanz -

Vizepräsident:

Hans-Jürgen Blumenthal, Laupheim

Schatzmeister:

Harald Blank, Möglingen

Pressereferent/Schriftführer:

Herbert Binder, Mössingen

Spielleiter:

Peter Meyer, Gaggenau

Damenreferentin:

Brigitte Hille, Konstanz

Jugendreferent:

Erich Götzmann, Ravensburg

Schiedsrichterobmann:

Gerhard Kraft, Gaggenau



Das **Verbandsgruppengericht** setzt sich zusammen:

Vorsitzender Josef Wellen, Tannheim - 1. Beisitzer Karl-Heinz Pflumm, Hechingen

2. Beisitzer Fritz Thiesen, Kirchzarten - Stellvertreter Ernst Schneider, Achern

Verschiedene Anträge wurden behandelt. Mit gerunzelter Stirn und zarter Stimme meinte VG 07.01-Damenreferentin Heike Reinke: „So lange ich den BW-Damenpokal leite, bleibt der Termin beim 1. November“. Thema erledigt!

Eine Beitragserhöhung um 40 Cent (von 2,60 auf 3,00 € Jahresbeitrag) wurde einstimmig angenommen und einhellig war die Versammlung der Meinung, dass das Präsidium schon die richtige Antwort auf das Ansinnen der VG Nordbaden findet, dem Baden-Württembergischen Skatverband beizutreten.

Ein an der Versammlung teilnehmender jugendlicher und nicht stimmberechtigter Skatfreund (Dominique Richter) hörte aufmerksam zu und machte sich seine eigenen Gedanken und meinte: „Kann sich der Verband keine Beschallungsanlage leisten?“, denn die in regelmäßigen Abständen auf Fensterhöhe vorbeirasenden Züge machten manches Wort unverständlich. Resümierend stellte man fest, dass nach 4 Stunden eine Versammlung in harmonischer Stimmung zu Ende ging.

HerBi



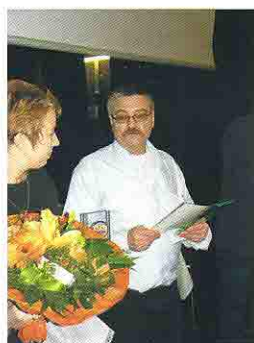
Baden-Württembergische Einzelmeisterschaften in Denzlingen

Der Baden-Württembergische Skatverband spielte im Kulturhaus von Denzlingen das Qualifikationsturnier zu den Deutschen Meisterschaften. Die 50. DEM werden im Juni in Magdeburg ausgetragen. Wer will nicht dorthin? 188 Herren, 32 Damen, 20 Jugendliche und 32 Senioren aus allen Landesteilen Baden-Württembergs nahmen daran teil. Doch nur 25 Herren, 5 VG-Meister und der Titelverteidiger, 5 Damen, 2 Jugendliche und 7 Senioren konnten sich eine Fahrkarte nach Magdeburg sichern. Den vom DSKV offerierten Freiplatz erhielt Skfr. Thiele,



Rolf Schilling, Klaus Thiele

langjähriger Vizepräsident des LV und Staffelleiter der 2. BL, als Dank für seine Tätigkeiten. Bürgermeister Dr. Lothar Fischer begrüßte herzlichst die Teilnehmer und zeigte stolz auf Skfr. Rolf Schilling vom Skatverein „Zum Markgraf“ Denzlingen, der mit seinem Verein die gesamte



1. Herr Uwe Schoppert

Organisation dieser Meisterschaften übernommen hatte. Skfr. Schilling lächelte und verwies auf seine Vereinsmitglieder, ohne deren Mithilfe solch eine Turnierdurchführung nicht möglich gewesen wäre. „Spiel frei und schreibt bitte eure Listen leserlich, damit mein Sohn Bernd, der für die Computerauswertung zuständig zeichnet, keine Lesefehler eingibt!“ so Spielleiter Peter Meyer. Dann begann der Spielbetrieb. Herren, Damen, Junioren und Senioren spielten getrennt. Es war kein Hauen und Stechen, es gab kein Abreizen, ein harmonisches Turnier nahm seinen Lauf. Ab und zu ein Wedeln mit einer Spielliste, wenn ein Raucher in der Aufregung seine Mitmenschen vergaß und wie eine Lokomotive paffte. Die gute Durchlüftung der Halle spielte jedoch solche Augenblicke wieder herunter.

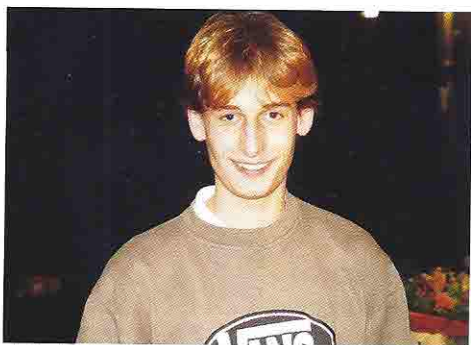
5 Serien zu je 48 Spielen waren zu absolvieren. Dauer einer Serie max. 2 Stunden. Die Senioren spielten je Serie nur 40 Spiele. Die letzte Serie wurde nach Ergebnissen gesetzt, kein Problem für Skfr. Bernd Meyer. Die Serienergebnisse wurden von ihm kurz nach Abgabe der letzten Spielliste veröffentlicht.

Der zweifache baden-württembergische Meister Herbert Thöni verspielte in der letzten Serie einen Vorsprung von 700 Punkten auf den späteren Meister. Mit leicht wehmütigem Lächeln übernahm er den 4. Platz.

Ganz anders bei den Damen. Ab der 2. Serie lag Skfrin. Nicole Dombrowski ständig an der Spitze und ließ sich den Sieg von der nachdrängelnden Daniela Siehl nicht mehr abnehmen.



1. Dame Nicole Dombrowski



1. Junior Dominique Deurer

Die Jugendspieler, von denen selbst viele (leider) begeisterte Raucher sind, spielten im hellen und gut belüfteten Foyer der architektonisch gelungenen Kulturhalle. Der Blick auf den Wasserspiegel des die Halle umgebenden Teiches sorgte oft für eine Erholung während des konzentrierten Spiels. Die Stimmung zeigte auch hier ein gutes Miteinander. Der Jugendsieger, Skfr. Dominique Deurer, hat sicher ein interessantes Skatleben noch vor sich.

Der Seniorenmeister Skfr. Waldemar Peuckert glaubte nicht an seinen Sieg, sonst wäre er sicherlich zur Siegerehrung geblieben. 4 Skatfreunde hatte er nach der 4. Serie vor sich. Fast 500 Punkte waren aufzuholen, aber siehe da, es klappte. „Das ist ja wie beim Fußball“ brummelte Skfr. Klaus Feindt, „man muss eben erst das Ende abwarten, mein großer Vorsprung war nicht zu halten!“

Alles passte bei dieser Meisterschaft: der ausrichtende Verein „Zum Markgraf Denzlingen“, die Stimmung, die Gastronomie, die PC-Auswertung und das LV-Präsidium. So schön kann Skat sein!

HerBi

Damen

<i>Pl. Name</i>	<i>Verein</i>	<i>Punkte</i>
1 <i>Dombrowski, Nicole</i>	<i>Skatfuchse Stuttgart</i>	<i>6212</i>
2 <i>Siehl, Daniela</i>	<i>SSG „Neger“ Kehl e.V.</i>	<i>6018</i>
3 <i>Dobelman, Brigitte</i>	<i>Skfr. 72 Winterbach e.V.</i>	<i>5812</i>

Herren

1 <i>Schoppert, Uwe</i>	<i>Goldstadtasse Pforzheim</i>	<i>6758</i>
2 <i>Schwaderer, Michael</i>	<i>Klopferle Sachsenheim</i>	<i>6751</i>
3 <i>Mast, Dieter</i>	<i>Reizende Jungs Schömberg</i>	<i>6526</i>

Senioren

1 <i>Peuckert, Waldemar</i>	<i>Skfr. 62 LBIMöglingen</i>	<i>4747</i>
2 <i>Kimmer, Bernhard</i>	<i>Meisterklub Zunsweier</i>	<i>4744</i>
3 <i>Szeidler, Martin</i>	<i>Dreiländereck</i>	<i>4727</i>

Jugend

1 <i>Deurer, Dominique</i>	<i>Goldstadtasse Pforzheim</i>	<i>6305</i>
2 <i>Bückner, Melanie</i>	<i>Gut Blatt Karlsruhe 82</i>	<i>5568</i>
3 <i>Oberle, Markus</i>	<i>Riedskat 90 Meißenheim</i>	<i>5499</i>

DEUTSCHLANDPOKAL RUST

15. Oktober 2005

www.dp2005.dskv.de.ki



LV 03 EM 2005 – Varel

Alle 4 Meistertitel wurden durch Spieler(innen) der VG 30 Hannover erzielt.

Die diesjährige EM im Landesverband Niedersachsen – Bremen (SkVNB) fanden am 02. Und 03. April im friesischen Varel statt. Die Austragungsstätte, das Allee-Hotel, war gut geeignet, der Service war in Ordnung. Der Spielleitung sowie das Computerteam haben eine hervorragende Arbeit abgeliefert.

Am Samstag wurden 5 Serien zu je 48 Spielen durchgeführt. Es wurde nach Los gesetzt. Die Senioren absolvierten jeweils 40 Spiele.

Nach dem ersten Spieltag hatte sich Erika Suhling aus Bremerhaven, mit 6334 Punkten im Damenwettbewerb an die Spitze gesetzt. Es folgten Elke Harms aus Varel und Isa Pundsack aus Oldenburg. Bei den Senioren belegte der Titelverteidiger, Kurt Schneider, aus Bad Zwischenahn, Platz 1, vor Horst Zaißer aus Nordenham und Manfred Kindlein aus Bothfeld. Im Herrenwettbewerb führte Tom Klibisch, von den Geestebuben, mit 7093 Punkten, vor Edgar Ammermann aus Ritterhude und Uwe Raddant aus Gifhorn.

In der ersten Runde, am 2. Spieltag gab es keine großen Änderungen, außer, daß Anne Krebs dicht zu Erika Suhling aufschloß. In der zweiten Runde übernahm Horst Zaißer die Führung bei den Senioren. Auch bei den Damen gab es einen Wechsel an der Spitze: Anne Krebs löste Erika Suhling ab.

Um 15.30 Uhr war die 8. Serie beendet. Die Sieger und die Qualifizierten standen fest.

Damen:	1. Anne Krebs, Schaumburger Buben	VG 30	10.057 Pkte.
	2. Erika Suhling, Eule Bremerhaven	VG 38	9.413 Pkte.
	3. G. Karnatschke, Stern Bremen	VG 38	8.999 Pkte.
Herren:	1. Andreas Richteweg, Blanke 10 Laatzen	VG 30	10.633 Pkte.
	2. Edgar Ammermann, Glücksritter Ritterhude	VG 38	10.573 Pkte.
	3. Tom Klibisch, SC Geestebuben	VG 38	10.267 Pkte.
Senioren:	1. Manfred Kindlein, Spielgem. Bothfeld	VG 30	8.088 Pkte.
	2. Kurt Schneider, Bad Zwischenahn	VG 39	7.864 Pkte.
	3. Dieter Nanninga, FT 03 Emden	VG 39	7.807 Pkte.
Junioren:	1. Jens Holtermann, BSC HvF, Schneverdingen	VG 30	
	2. Yannik Möhle, TSG Seckenhausen	VG 38	
	3. Markus Liebich, Auertaler Schnippelbrüder	VG 30	

Gut Blatt für die DEM im Juni in Magdeburg!



Johannes Brand

v.l.n.r.: 1. Junior Jens Holtermann, Bundeslandwirtschaftsminister a.D. Karl-Heinz Funke, davor 1. Dame Anne Krebs, 1. Herr Andreas Richteweg, LV-Päsident Heino Bollhorst, 1. Senior Manfred Kindlein



50 Jahre 1. Skatclub „Nürnberg“

Im Jahre 1955 beschlossen 10 Skatfreunde einen Skatverein zu gründen. So wurde im Februar dieses Jahres in der Gaststätte „Diana“ im Stadtteil Nürnberg Gibitzenhof der 1. Skatclub „Nürnberg“ aus der Taufe gehoben. Von da an traf man sich einmal wöchentlich, um während dieser Zeit dem Alltag etwas zu entfliehen.

Jochen Kindt (den bayerischen Skatspielern ein nicht unbekannter Skatfreund), ist noch das einzige aktive Mitglied aus dem Gründungsjahr.

Im Jahre 1962 schloss man sich als erster mittelfränkischer Verein dem Deutschen Skatverband e.V. an und nahm aktiv am Turnierbetrieb, an Wertungsturnieren und Meisterschaften teil. Der „1. Skatclub“ gehörte viele Jahre zu den erfolgreichsten Vereinen in Bayern. Viele Preise, Pokale und Urkunden zeugen von der damaligen Spielstärke des Vereins. Der Verein richtete Stadtmeisterschaften, Bayerische Meisterschaften und im Jahre 1972 die Deutschen Meisterschaften, erstmals in Bayern, aus. Presse, Rundfunk und Fernsehen berichteten ausführlich von diesem großen Skatereignis.

Auch die Geselligkeiten hatten immer einen hohen Stellenwert. Jährliche Ausflüge, Weihnachtsfeiern und sonstige Veranstaltungen, mit den Angehörigen, sind vielen noch in guter Erinnerung.

Um die Jahrhundertwende nahm der Mitgliederstand durch Wegzug und Tod einiger Mitglieder im Verein immer mehr ab. Neue, junge Skatspieler konnte man nicht für unseren Verein begeistern, da diese meistens andere Interessen und Hobbys hatten. So vereinigten sich im Dezember 2000 der „1. Skatclub“ mit dem Skatclub „Die Noriser“ und nennen sich seitdem „1. Skatclub Noris Nürnberg“. Seitdem haben wir wieder einen Mitgliederstand von zirka 25 aktiven Damen und Herren. Die Vereinsabende sind gut besucht und finden zweimal wöchentlich, am Dienstag und Donnerstag in der Gaststätte „Heidekrug“ in Nürnberg-Zabo statt. Wie könnte der Tag des 50jährigen Vereinsjubiläums besser gestaltet werden, als alle Skatfreunde aus nah und fern zu einem großen Skatturnier, am 26. Juni zum Bayernpokal, nach Nürnberg einzuladen.

So blicken wir mit Stolz auf 50 Jahre Skatgeschichte zurück und können sagen

50 Jahre Skatgemeinschaft! - 50 Jahre gute Freundschaft!

Jochen Kindt

KASSELER SKATMEISTERSCHAFT 2005

Vor einigen Jahren hat der Skatverein Herkules Buben Kassel Skatmeisterschaft ins Leben gerufen und diese mit Hilfe von Sponsoren sehr erfolgreich umgesetzt. Die diesjährige Austragung und die Vorturniere wurden gemeinsam mit dem SC 82 Kassel durchgeführt.

Mit Unterstützung des Hauptsponsors - Martini-Brauerei Kassel fand seit September 2004 in div. Gaststätten in Kassel und Umgebung an fast jedem Wochenende Vorturniere zur Kasseler Skatmeisterschaft statt. In jeder Gaststätte wurden neben dem Startgeld auch 60 Ltr. Bier unter den Siegern ausgespielt – wen wundert es bei diesem rührigen Sponsor. Dieser Anreiz in den Gaststätten kleinere Skatturniere zu organisieren hat dafür gesorgt, dass viele Hobbyspieler daran teilgenommen haben und einige Skatvereine so zu neuen Mitgliedern gekommen sind. So konnten die Skatspieler in Nordhessen ca. 3.000 Ltr. Bier von September bis Ende Februar 2005 gewinnen. Einige nutzen das Angebot mehrfach und können nun auf ausreichend Freibier zurückgreifen.

Die besten 130 Teilnehmer der Vorturniere wurden für das Endturnier am 13.3.2005 in die Martini-Brauerei Kassel eingeladen. Es wurde kein Startgeld erhoben und nach 3 Serien zu je 48 Spielen standen die Sieger fest. Bei Preisen wie im letzten Jahrhundert (z.B. 0,5 Ltr-Bier 1,00 €, richtige Gulaschsuppe 2,50 €) sehr guter Organisation und tolle Stimmung, verging die Zeit viel zu schnell. Neben Geld- und Sachpreisen wurde u.a. ein neuer PKW Skoda-Oktavia (leider nur für ein Wochenende) sowie eine Woche Kroatien für 4 Personen ausgespielt. Die 50 besten Teilnehmer erhielten Preise im Wert von ca. 2.000 €. Bei einem Spendenaufruf zu Gunsten der



Kasseler Tafel e.V. kamen während des Turniers 313,50 € von den Skatspielern zusammen. Bei dem gleichzeitig statt findenden traditionellen Prominenten-Skatturnier gewann der Chef der Martini-Brauerei Herr Dirk Sauer, der im Anschluss eine Spende über 1.000 € für die Jugend der Stadt Kassel überreichte. Im kommenden Jahr können sich die nordhessischen Skatspieler wieder auf die Kasseler Skatmeisterschaft freuen.

Roland Skwarski

Landeseinzelmeisterschaft Skatverband Schleswig-Holstein e. V.

Die Einzelmeisterschaft des Skatverbandes Schleswig-Holstein am 2./3. April in der Stadthalle Neumünster war ein heißer Krimi. 124 Herren, 40 Damen, 40 Senioren und 7 Junioren kämpften in 8 Serien an zwei Tagen um die Teilnahme an der 50. Deutschen Einzelmeisterschaft am 4./5. Juni 2005 in Magdeburg.

Bis zum letzten Spiel standen die Sieger in den Kategorien Damen und Herren noch nicht definitiv fest. Dann das letzte Spiel von insgesamt 384! Bei den Herren war es Thomas Born, der schon das vorherige Spiel mit Glück gewann, mit einem Grand (mit Vier) und bei den Damen Petra Wieggers-Meß mit einem Kreuz mit Vieren. Die Punktergebnisse sprechen da für sich. Die Freude der Sieger war selbstverständlich riesig und die innerliche Anspannung war wie weggeblasen. Weitere detaillierte Ergebnisse unter www.lv2.dskv.de.

Ute Modrow – Pressereferentin Skatverband Schleswig-Holstein e. V.

Damen:

Platz:	Name:	Verein:	LV.VG.V	gesamt:
1.	Petra Wieggers-Meß	Trave Buben	02.24.017	9421
2.	Ute Modrow	Concordia Lübeck	02.24.010	9410
3.	Renate Hübner	Trave Buben	02.24.014	8734

Herren:

Platz:	Name:	Verein:	LV.VG.V	gesamt:
1.	Thomas Born	Kieler Buben	02.23.002	9897
2.	Marco Funke	Cocker Eutin	02.24.024	9689
3.	Stefan Dins	1.Kieler SK	02.23.003	9521

Senioren:

Platz:	Name:	Verein:	LV.VG.V	gesamt:
1.	Erwin Abraham	Kreuz Dame Bordesholm	02.23.040	7909
2.	Gerd Klausner	SC Lepahn	02.23.025	7490
3.	Willy Dethlefs	1.Heider SKC	02.22.016	7451

Junior:

Platz:	Name:	Verein:	LV.VG.V	gesamt:
1.	Björn Völkers	SC Klappholz 78	02.22.019	9520





4. Betriebssportpokal war ein voller Erfolg

Zum 4. Mal organisierte die SG-Stern Bremen zusammen mit der Bremer - Straßenbahn - AG ein Betriebssportpokal-Turnier. An einen Februarsonntag fand dies in den Räumen der BSAG statt. Was ehemals als Versuchsballon startete hat sich mittlerweile über die Grenzen Bremens hinaus etabliert. Es hatten sich 88 Teilnehmer gemeldet und insgesamt 20 Mannschaften.

SG-Stern Bremen, Daimler-Chrysler-AG, Bremer-Straßenbahn AG, BSC Becks is Trumpf, Klöckner Skat, Haspa Hamburg, Packtrans Hamburg, BSG Sudamero Hamburg, BSG Ethicon Hamburg und die Hypo- und Vereinsbank Hamburg. An der steigenden Zahl der Teilnehmer, auch der Nachbarstadt Hamburg, ist zu sehen, dass Bedarf an solch einer Veranstaltung vorhanden ist.



Vlnr: BSAG Ausrichter Alwin Böhmer mit der Siegermannschaft vom SG - Stern Heinz - Peter Möller, Andree Winter, Andreas Schenkschuck und Detlef Hoormann. In dieser Aufstellung spielt die Mannschaft auch in der 2. Bundesliga.

Den ersten Platz in der Mannschaftswertung holte die SG-Stern Bremen, mit 9.454 Punkten. Der 2. Platz holte die Bremer-Straßenbahn AG mit 8794 Punkten. Die 3. platzierte Mannschaft mit 8.754 Punkten ging nach Hamburg an die Hypo- und Vereinsbank. Die Mannschaften nahmen Preise im Wert von 160, -, 120, - und 80, - Euro mit. Der Wanderpokal ging in den festen Besitz der SG-Stern-Bremen über, da diese den Pokal zum 3. Mal gewann. Die Einzelsieger waren Heinz-Peter Möller von der SG-Stern, Eugen Dziarnowski von der BSAG und Nicole Klenke von der SG-Stern. Die Punktezahlen ergaben 2791, 2631 und 2615 Punkte. Die Preise waren 180, -, 120, - und 80, - Euro. Des weiteren gab es noch Preise im Pärchenskat, für den besten Senior, die beste Dame und die besten Seriensieger. Insgesamt wurden Preisgelder von über 1000,- Euro ausgespielt. Des weiteren noch über 45 Sachpreise, so dass über die Hälfte der Teilnehmer noch eine schöne Erinnerung mitnehmen konnte. Die Sponsoren der Preise waren die HUK-Coburg und die Edeka. Die Verpflegung in der BSAG -Kantine war ebenso ausgezeichnet und zu sozialen Preisen erhältlich.

Die Organisatoren haben sich jetzt schon darauf geeinigt, den 5. Betriebssportpokal in Hamburg bei der Hypo- und Vereinsbank am 20.11.2005 durchzuführen. Sollte jetzt auch euer Interesse geweckt worden sein, hier einige wichtige Voraussetzungen. Ihr seid Mitglied in einem Betrieb, Behörde usw. die eine Skatabteilung oder Sparte hat. Oder ihr seid Mitglied in einem LBSV. Meldet euch bei Andree Winter Sodenstich 9. in 28207 Bremen, oder Telefon 0421/ 49 86 325. Wir sind auch an bundesweiten Kontakten interessiert. Vielleicht bekommen wir ein entsprechendes Turnier hin und reizen bald mit euch 18-20 usw.

Andree Winter



Ehrenmitglied Curt Bennemann wird 70 Jahre alt!



Am 05. Mai diesen Jahres wird Curt Bennemann, ein Mann der ersten Stunden im organisierten Skat nach dem 2. Weltkrieg, 70 Jahre alt. Als 1972 der Landesverband NRW e.V. gegründet wurde, drang der Ruf nach Funktionären, die an verantwortungsbewusster Stelle Aufgaben übernehmen sollten, auch zu Curt als Vorsitzenden des Skatvereins Pik As Dülmen. Und so wurde er sofort in den Vorstand des Landesverbandes gewählt, dem er ununterbrochen bis 2000 angehörte. In diesen langen Jahren stand er sogar von 1983 bis zum Jahr 2000 dem Landesverband als Vorsitzender/Präsident vor, bevor er sein Amt freiwillig in die Hände Jüngerer legte. Allein an diesem langen Zeitraum in exponierter Position ist zu erkennen, dass er seine Aufgaben immer mit voller Hingabe, Einsatzbereitschaft und dem nötigen Wissen zur Zufriedenheit seiner Skatfreunde ausfüllte. Und als 1993 der DSKV einen Schatzmeister suchte, stand Curt auch hier, bis zum Skatkongress 1994 in Schneverdingen, zur Verfügung.

Große Verdienste müssen wir Curt in Sachen Skatvereinigung zuschreiben. Nachdem bereits einige lose Kontakte zu Skatfreunden im Großraum Chemnitz bestanden hatten und der Boden für eine Zusammenarbeit durch Curt auf der einen Seite und Familie Thomas Graupner auf der anderen Seite vorbereitet war, führen bereits kurz nach der Wende je eine Delegation des Landesverbandes NRW e.V. als auch der Verbandsgruppe Neuss nach Chemnitz, um dort Partnerschaftsverträge mit dem Land Sachsen und mit der Verbandsgruppe Chemnitz abzuschließen. Dass diese Partnerschaften nicht nur auf dem Papier stehen, kann man unschwer daran erkennen, dass seitdem in jedem Jahr Ende Oktober wenigstens ein Bus mit Skatfreunden aus NRW für 4 bis 5 Tage nach Sachsen fährt, um die Partnerschaft aufzufrischen, aber u.a. auch am Sachsenpokal teilzunehmen. So organisiert Curt in diesem Jahr die Sachsen-Freundschaftsfahrt ins Erzgebirge bereits zum 16. Mal, und wie man hört, ist der Bus fast schon wieder ausgebucht. Dass Curt Bennemann für all seine Aktivitäten rund um den Skat etliche Auszeichnungen als Ausdruck von Dankbarkeit um seine Verdienste für den Skat und seine Verbände erhalten hat, dürfte nicht verwundern. So wurde er Ehrenmitglied des Deutschen Skatverbandes, Ehrenpräsident des Landesverbandes NRW e.V., Goldnadelträger des DSKV e.V. und des LV NRW, Ehrenmitglied der Joker Oberhausen, etc., etc.

Da der Mann alleine nichts ist, wollen wir nicht unerwähnt lassen, dass auch Curt ohne seine Marianne, die ihm immer den Rücken gestärkt hat, all das Erreichte nicht hätte erreichen können. Dafür auch unser Dank an Curts Gattin Marianne Bennemann.

Lieber Curt, zu deinem Ehrentag wünscht Dir die große Familie der Skatspielerinnen und Skatspieler vor allem Gesundheit, Wohlergehen und ein langes Leben. Wir hoffen, dass du im Kreis deiner Lieben einen schönen Tag verbringen wirst. Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und ein Dreifaches „Gut Blatt“.

Peter Tripmaker, Präsident SkSV NRW e.V.

Der Deutsche Skatverband e.V. schließt sich den Glückwünschen an.



! Skat ist gesund !

Dem einen oder anderen Skatfreund dürfte es wohl schon aufgefallen sein, dass Skatspieler auch noch bis ins hohe Alter erstaunlich fit im Kopf sind.

So verwundert es dann auch niemanden wirklich, wenn zum Beispiel ein geübter achtzigjähriger Skatfreund einen ungeübten Zwanzigjährigen buchstäblich an die Wand spielt. Im Gegenteil; diese Gegebenheit nehmen wir sogar eher als selbstverständlich hin. Aber mal Hand aufs Hirn, wer hat sich schon einmal ernsthaft darüber Gedanken gemacht, warum das so ist. Die meisten erklären sich dieses Phänomen mit einer langjährigen Spielpraxis, getreu dem Motto:

In der Jugend lernt man, im Alter versteht man!

Das mag zwar ein Grund sein, ist aber nur zum Teil richtig. Den wenigsten ist bewusst, dass das Skatspiel auch ein hocheffizientes Gedächtnistraining und Gehirnjogging ist.

Bei einem ganz und gar untrainierten Gehirn wird der Geist wie ein nicht genutzter Muskel im Laufe der Jahre mehr und mehr „erschlaffen“ (Wer rastet, der rostet). Um so erstaunlicher ist es – wenn man bedenkt – wie viele Menschen in ein Fitnesscenter gehen, um ihre Muskeln zu stärken. Aber kaum jemand denkt einmal darüber nach, auch seinen Geist zu trainieren. Die Frage ist nur:

Was nutzen mir zwanzigtausend Volt in den Armen, wenn oben kein Licht brennt?

Skatspielen macht also nicht nur Spaß, sondern ist auch eine effizient vorbeugende Maßnahme gegen Demenzerkrankungen und fördert somit die geistige Fitness bis ins hohe Alter!

Diesen positiven Effekt kann man aber noch um ein Vielfaches verstärken. Ein gutes Gedächtnis ist nämlich nicht nur Sache des Trainings, der Intelligenz oder der Begabung, sondern vielmehr auch der Methode, wie man sich etwas merkt!



Hierzu habe ich zusammen mit Europas bekanntesten Gedächtnistrainer Gregor Staub speziell für Kartenspieler einen Selbstlernkurs entwickelt, mit dessen Merktechnik man sich – mit entsprechender Übung – auch mehrere hundert Spielkarten in der gezogenen Reihenfolge merken könnte. Mit kleinen Änderungen kann man diese spezielle Kartenmerktechnik auch in nahezu allen anderen Lebenssituationen (Zahlengedächtnis, Namengedächtnis etc.), wo das Gedächtnis gefordert ist, anwenden.

Der Selbstlernkurs, „Spielkarten merken in Sekunden“ besteht aus einem gebundenen Buch, drei Audio CDs, einem Begleitheft zu den CDs und wird in einer praktischen Aufbewahrungsbox geliefert und eignet sich natürlich auch als Geschenk für eine/n Skatfreund/in.

Weitergehende Informationen unter Telefon 02224-986980 oder www.spielkartenmerken.de
Bis dahin wünsche ich allen auch weiterhin „Allzeit gut Blatt“.

Michael Lutz

DEUTSCHLANDPOKAL RUST

15. Oktober 2005

www.dp2005.dskv.de.ki



Die Skatfreundinnen und Skatfreunde der Skatsportverbandsgruppe Oberhausen/rechter Niederrhein e. V. und des Skatsportverbandes NRW e. V. trauern um

FRITZ HOFFMANN

der am 21. März 2005 im Alter von 77 Jahren für immer von uns gegangen ist.

In „seiner“ Verbandsgruppe übernahm er schon sehr früh Verantwortung. Von 1960 bis 1970 als Geschäftsführer und von 1971 bis 1991 als 1. Vorsitzender. In den mehr als 30 Jahren hat er Organisation, Führung und Aufbau der VG Oberhausen maßgebend geprägt.

Als dann 1971 der SkSV NRW e. V., damals noch Landesverband 4, gegründet wurde, gehörte er zu den Pionieren, die dem Verband von zehn Skatsportverbandsgruppen Form und Gesicht gaben. Er brachte sich und sein Wissen in den noch jungen Verband ein und bekleidete fortan mit der ihm eigenen Intensität wichtige Funktionärsposten.

Seinen Worten folgten Taten, seinen Taten Ergebnisse und Erfolge. Sein Rat war gefragt, sein Wissen wertvoll und verwendbar.

Die Skatsportverbandsgruppe Oberhausen/rechter Niederrhein e. V. ernannte Fritz Hoffmann zu ihrem Ehrenvorsitzenden, der Skatsportverband NRW e. V. ernannte ihn zum Ehrenmitglied, der Deutsche Skatverband e. V. verlieh ihm die Goldene Ehrennadel.

Diese Ehrungen, denen etliche Ehrungen vorausgingen, können nur z. T. die Wertschätzung ausdrücken, die Fritz Hoffmann in Skatkreisen wirklich entgegengebracht wurde. In stiller Trauer nehmen wir Abschied.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Wir werden **FRITZ HOFFMANN** stets ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

Skatsportverbandsgruppe
Oberhausen/rechter Niederrhein e. V.

Skatsportverband
Nordrhein Westfalen e. V.



SKATOLYMPIADE ALTENBURG/Thüringen

31. Juli bis 6. August 2005

www.skatolympiade.dskv.de



Mit Skatreisen Schäfer in die Türkei



Sieger des Rommes- und des Skatturnieres

Vom 27.02. – 06.03.05 trafen sich 24 Skatspieler/innen an der Türkischen Riviera. Das Hotel Lares Park nahe Antalya war beeindruckend groß und lag in einer sehr gepflegten Grünanlage. Das reichhaltige Angebot an Speisen und Getränken ließ wohl manch einen mit ein paar Kilo mehr zurück reisen.

Montag den 28.02. wurden wir mit einem kühlen Fruchtcocktail begrüßt und darüber informiert, was es Sehenswertes in der Türkei gibt. Anschliessend kam die offizielle Begrüssung unseres Gruppen- und Spielleiters Hubert Wachendorf. Er erklärte, wie die 8 Serien für das Turnier auf die Woche verteilt wurden, natürlich unter Rücksichtnahme auf genügend Freizeitaktivitäten,

die tagsüber wahr genommen werden konnten. Parallel zum Preisskat nahmen 4 Damen an einem Rommé-Turnier teil, welches auch über 8 Serien lief. Für die Skatverrückten gab es auch private Spielmöglichkeiten .

Vor der 1. Serie (Montagabend) fanden wir in Paul-Dieter Gaul einen kompetenten Schiedsrichter, natürlich in der Hoffnung, während des Turniers keinen Schiedsrichter zu benötigen.

Dienstag sollte es mit dem Bus nach Antalya gehen. Doch zu unser aller Überraschung war der für uns bestellte Bus schon voll besetzt. Hubert Wachendorf, der frühmorgens für unsere Gruppe die Fahrkarten persönlich besorgt hatte, bewies nun bravourös seine Fähigkeiten als zuverlässiger Gruppenleiter. Er schaffte es nach einigen Minuten, dass die anderen Fahrgäste wieder ausstiegen und wir unsere Fahrt nach Antalya durchführen konnten. So manch einer verfiel auf dem Markt dem Kaufrausch.

Die Rommé – Damen und Skatspieler hatten am Freitag ihr Turnier beendet, welches sehr harmonisch und ohne Bedarf eines Schiedsrichters verlief. Nach der Siegerehrung waren sich alle einig, dass Hubert Wachendorf die Gruppe sehr freundlich und souverän geleitet hatte und man sich in so einer Gruppe in dieser Umgebung nur wohl fühlen konnte.

Samstag gab es noch einen schönen Ausflug nach Side bevor es nachts um 3.30Uhr hieß Abschied nehmen von einer interessanten Woche Türkei die wir mit Sicherheit mal wiederholen werden.

Susanne Settels (Herz Dame Zülpich)

Ergebnisse Skat

Einzelwertung

1. Deutschmann, Rainer 9.076
2. Hoetgen, Karl Heinz 8.956
3. Gelszat, Hans 8.449

Teamwertung

1. Hoetgen, Karl Heinz/Meul, Willi 15.959
2. Schneimann, Brigitte/Gelszat, Hans 15.895
3. Prinz, Robert/Gaul, Paul Dieter 15.576

Beste Dame und 5.: Knopp, Christel 8.114

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 122



Der Alleinspieler hat sein Kreuzspiel einfach (ohne zwei) gewonnen.

Nach ISkO 3.3.8 ist die Erklärung des Passens sowie das Bieten und Halten von Reizwerten unwiderruflich. Verstöße gegen die Skatordnung sind sofort zu beanstanden (ISkO 4.5.10)

Vorhand hat das Reizgebot »36« von Mittelhand zunächst gehalten und ist danach sofort davon mit den Worten „nein, spiel nur“ zurück getreten. Zu diesem Zeitpunkt war der Reizvorgang noch nicht beendet und damit der Alleinspieler auch noch nicht ermittelt. Jetzt hätte von Hinterhand, Mittelhand oder dem Kartengeber der Hinweis an Vorhand kommen müssen, dass das Halten des Reizwertes unwiderruflich ist und er davon nicht zurücktreten darf (ISkO 3.3.8). Statt einer Reklamation von Hinterhand hat diese gepasst und Mittelhand damit sogar noch ermutigt, den Skat aufzunehmen. Die Skataufnahme war zu diesem Zeitpunkt absolut unberechtigt.

Als Mittelhand den Skat unberechtigt aufgenommen, in ihre Handkarten einsortiert und zwei Karten gedrückt hat, hätte vor der Spielansage noch immer die Möglichkeit einer Reklamation bestanden. Statt dessen haben es die Gegenspieler zugelassen, dass der Alleinspieler sein Kreuzspiel ansagt. Mit der Spielansage hat die Gegenpartei ihr Recht auf Reklamation verwirkt, da Verstöße gegen die ISkO sofort zu beanstanden sind (ISkO 4.5.10). Der Einspruch des Kartengebers erfolgte zu spät, da der Regelverstoß mit der Skataufnahme bereits klar ersichtlich war. Da das Spiel mit Zustimmung aller Beteiligten durchgeführt wurde, ist es seinem Ausgang entsprechend zu werten.

(SkGE 120/2005)

Hans Braun
Internationales Skatgericht

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 443

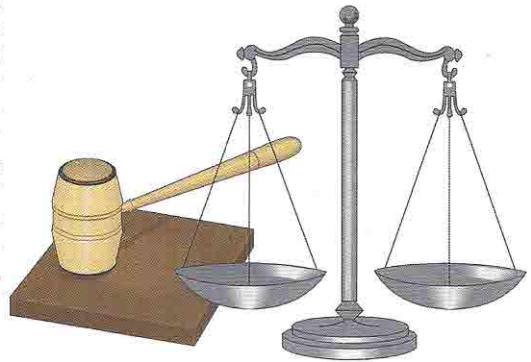


Zu 1.

Im 7. Stich hätte Vorhand Pik Ass spielen sollen, welches Mittelhand mit Kreuz Bube sichert. Nach 7. Kreuz K kann der Alleinspieler nur noch 60 Punkte erreichen.

Zu 2.

Wenn der Alleinspieler im 6.Stich die Karo 10 zieht, hätte er gleich gewonnen.



SKATOLYMPIADE ALTENBURG/Thüringen

31. Juli bis 6. August 2005

www.skatolympiade.dskv.de

DEUTSCHLANDPOKAL RUST

15. Oktober 2005

www.dp2005.dskv.de



Turniervorschau 2005

- 05.05.** 27. Großes Niederbergische Skatturnier im Haus der Kirche, Hauptstr. 180, 42579 Heiligenhaus
Info: 0170-9322675
- 08.-15.05.** Skatreise mit Skatturnier Leermoos / Österreich
Infotelefon:
02443 / 989718
- 16.-21.05.** 18. Casino-Seefeld Alpen-Skat-Turnier in Seefeld /Austria
Anfragen an: Herbert Mombauer
Tel. + Fax: 02 08 / 65 43 29
- 22.-27.05.** Skatreise mit Skatturnier Velden
Infotelefon:
02203 / 54722
- 28.05.** Düsseldorfer 2-Serien-Preissskat im Hans Reymann Haus, 40219 Düsseldorf-Unterbilk, Siegstraße 2
Info: 0211 / 395532

Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe Juni 2005: 3. Mai 2005

Ausgabe Juli 2005: 3. Juni 2005

Das Datum des Redaktionsschlusses gilt auch als Annahmeschluss für Mitteilungen über Adressänderungen oder Änderungen der Stückzahlen des "Skatfreundes"!

Termine des DSKV 2005

- 14.05.-16.05.** DSJM Oberbernhards
- 04.06.-05.06.** DEM Magdeburg
- 11.06.-12.06.** 4. Ligaspieltag
- 30.07.-07.08.** Skat-Olympiade in Altenburg mit Champions-League
- 10.09.-11.09.** 5./6. Ligaspieltag
+ Damen Bundesligaendrunde
- 15.10.+16.10.** DP und Vorstände-Turnier Europapark Rust
- 22.10.+23.10.** DMM Oberhausen
- 12.11.+13.11.** Städtepokal Endrunde Marburg
- 19.11.+20.11.** Verbandstag Kassel

Termine des DSKV 2006

- 11.03.+12.03.** 1. Ligaspieltag
- 18.03.+19.03.** 25. DDP Oberhausen
- 08.04.+09.04.** 2. Ligaspieltag
- 22.04.+23.04.** Städtepokal Vorrunde
- 06.05.+07.05.** Skatbrunnenfest in ABG
- 13.05.+14.05.** 3. Ligaspieltag
- 20.05.+21.05.** DEM Hamburg
- 03.06.-05.06.** Pfingsten - DSJM
- 24.06.+25.06.** 4. Ligaspieltag

Termine der ISPA

- 05.05.-08.05.05** Int. offene DM Weilburg
Günter Weickert
Tel.: 0174/998 22 08
- 30.09.-09.10.05** 14. Int. Skat-EM Wisla/Polen
- 25.05.-28.05.06** Int. offene DM
21423 Winsen/Luhe
Info: GünterWeickert
Tel.: 0174-9493336



Reisetipps Skatreisen

Vorankündigung Winter 2005

15.11.-29.11.2005 Türkei
 30.11.-14.12.2005 Gran Canaria
 03.12.-10.12.2005 Dubai
 TEL: 02443/989718

TEL: 0421/5659006

TEL: 02203/54722

TEL: 06184/903039

08.05.-15.05.2005 LERMOOS/Österreich
 09.06.-19.06.2005 Marienbad/Tschechien
 26.06.-09.07.2005 Abano Terme/Italien
 10.07.-17.07.2005 Bad Neuenahr-Ahrweiler
 09.08.-16.08.2005 HURTIGRUTEN "Reisen mit dem Postschiff"
 24.09.-02.10.2005 Schlägen/Österreich
 01.10.-09.10.2005 Timmendorfer Strand "Große Herbst-Skatreise"

25.09.-01.10.2005 Salou
 25.09.-08.10.2005 Salou

22.05.-27.05.2005 Velden
 28.05.-04.06.2005 Fügen
 17.07.-24.07.2005 Davos 1. int. Skatwoche
 23.09.-25.09.2005 Grömitz

02.11.-16.11.2005 Spanien Roquetas de mar
 20.12.2005-03.01.2006 Tunesien Skanes



Spielkarten merken in Sekunden! Ein Selbstlernkurs für Kartenspieler/innen

Mit diesem einzigartigen und revolutionären Selbstlernkurs werden Sie - nicht nur - Ihr Spielkartengedächtnis wirklich enorm verbessern! In Kürze erhältlich, sichern Sie sich eines der ersten 200 Exemplare noch zum Einführungspreis. Informationen unter: Telefon, 02224 - 986980

Vatertag 05.05.2005 - 10.30 Uhr
27. Großes Niederbergische Skatturnier im Haus der Kirche, Hauptstraße 180, 42579 Heiligenhaus
I.Preis 500 Euro, 2. Preis 300 Euro
Info: 0170-9322675

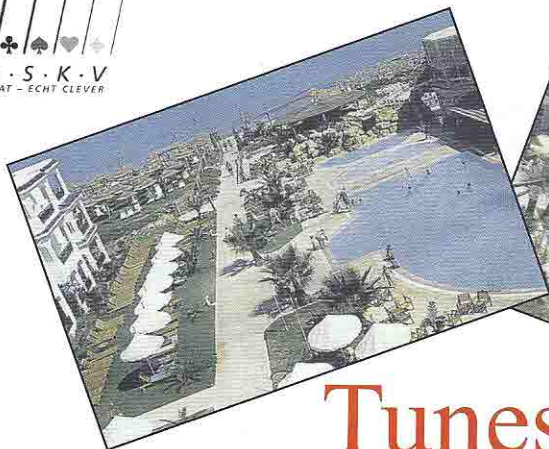
Düsseldorfer 2-Serien-Preisskat

Hans-Reymann-Haus; **28.05.2005**
 40219 Düsseldorf-Unterbilk - 0211/395532;
 Siegstraße 2; Startgeld 10 €

In eigener Sache

Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde, die Zeiten, in denen die Post noch wusste, wo der ehemalige Wohnungsinhaber hingezogen ist, sind wohl endgültig vorüber. Der Vorsitzende eines Skatvereins ist deshalb um so mehr gefordert, die richtige Anschrift an die Versandstelle der Monatszeitschrift „DER SKATFREUND“ rechtzeitig weiter zu geben. Der Termin für die Einsendung von Adressenänderungen, wenn er für den nächsten Versand noch berücksichtigt werden soll, ist der gleiche wie der Redaktionsschluss des SKATFREUNDES. (der 2. Tag des Vormonats). Trotz mehrmaligen Aufrufen im „DER SKATFREUND“ gibt es immer mehr Rückläufer. Wir weisen darauf hin, dass diese Sendungen zukünftig nicht mehr kostenlos an eine andere Adresse erfolgen werden. Die Geschäftsstelle

D · S · K · V
SKAT - ECHT CLEVER



Tunesien

Urlaub im 4 Sterne Hotel PrimaSol in Skanes
Reisetermin: 20. Dezember 2005 bis 3. Januar 2006

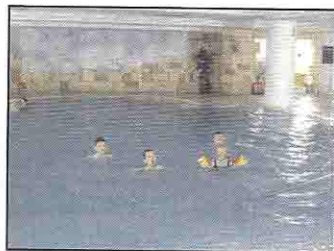
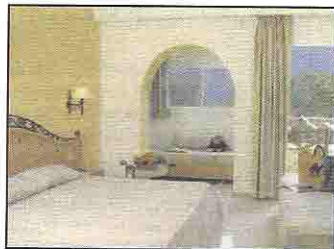
**14 Tage all inclusive (bis Mitternacht)
für unschlagbare 725 €**

(im Preis enthalten sind ein Weihnachtsmenü sowie die Silvestergala)

Direkt am privaten feinen Sandstrand gelegen, nur wenige Kilometer nach Monastir und Sousse. Das Hotel ist sehr komfortabel und verfügt über Bars, Restaurant, Diskothek, Shops, Kiosk und Hallenbad. Wir wohnen in freundlich eingerichteten Zimmern mit Bad, Telefon und Sat-TV. Reichhaltiges Unterhaltungs- und Showprogramm, Tennis, Tischtennis, Fitnessraum, Bogenschießen, Minigolf, Massage, Billard, Reiten und Golf.

Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten. Im Vorjahr war die Reise bereits Ende November ausgebucht.

Inkl. Flughafenzuschlag, Sicherheitsgebühr, EZ-Zuschlag.
Bei Sammelanmeldungen ab 5 Personen pro Person 5% Ermäßigung.



Info: Erich von den Rochus-Buben / Telefon: 06184-903039 / Fax: 903044

Von fast allen Flughäfen!



17.internationales Skatturnier Salou 2005

Urlaub • Sonne • Skat alles vom Feinsten!

Eine DSKV-Skatreise mit dem Skat-Reiseteam Plätzer

Für mitreisende
Partner + Angehörige:
großes
RomméTurnier
+ kostenlose
Skatschule

25.09. bis 01.10.
(6 Tage)

25.09.bis 08.10.
(13 Tage)

20 Tage bzw. individuelle Zeit
(eigene Anreise)

Spielort: Hotel "SALOURIS PALACE" Turnierleitung Skfr. Hans Cordes (Turnierleiter Bremer Skatverband)
1. + 2. Woche je ein abgeschlossenes Turnier mit garantierten Preisen, unabhängig von der Teilnehmerzahl!

An Preisgeldern kommen ca. € 50 000,- zur Auszahlung!

1. Woche:
9 x 48 Spiele

Montag, 26.09.05

14:00 Uhr 1. Serie

16:15 Uhr 2. Serie

20:30 Uhr 3. Serie*

(*ab 3. Serie wird gesetzt)

Dienstag, 27.09.05

14:00 Uhr 4. Serie

16:15 Uhr 5. Serie

20:30 Uhr 6. Serie

Donnerstag, 29.09.05

14:00 Uhr 7. Serie

16:15 Uhr 8. Serie

20:30 Uhr 9. Serie

Freitag, 30.09.05

21:30 Uhr Siegerehrung.

Anschließend:

Tanz + Unterhaltung

1. Preis € 2000,- + Ehrenpreis + Wanderpokal + freier Hotelaufenthalt zur Titelverteidigung 2006

2. Preis € 1500,- + Pokal

3. Preis € 1000,- + Pokal

4. Preis € 800,-

5. Preis € 600,-

6. Preis € 500,-

7. Preis € 400,-

sowie 2 x je € 300,- 3 x je € 250,- 5 x je € 200,- und weitere Geldpreise

+ 110 Geldpreise für Serien- und Tagessieger • € 300,- teilen sich die ersten drei Spieler mit gewonnenem Grandouvert.

2. Woche:

Bei ausreichender Beteiligung = Preise wie in der 1. Woche !

Alle Termine
wie 1. Woche

(Sonst je nach vereinnahmten Startgeld !)

Computerauswertung !

Für beide Wochen gilt: Mannschaftswertung mit Tagessiegern. Startgeld pro Person + Serie € 10,- , Mannschaft € 4,-
Verlustspielgeld € 0,50 (ab 4.verlorenen Spiel € 1,-) • **100%ige Auszahlung des vereinnahmten Startgeldes.**

Sie wohnen in unseren altbewährten und neuen Hotels im Herzen von Salou, nur wenige 100m vom Strand entfernt:

Hotel	6 Tage	13 Tage	20 Tage	
* * * * SALOURIS	€ 207,-	419,-	619,-	Spielort !!!
* * * BELVEDERE	€ 159,-	329,-	489,-	gegenüber
* * * OLYMPUS	€ 189,-	379,-	559,-	ca. 300m entfernt
* * * SALOU PRINCESS	€- 189,-	379,-	559,-	ca. 300,-m entfernt
* * * * SOL COSTA DAURADA-	€ 198,-	399,-	589,-	ca. 200,-m entfernt
* * * * VIL LA ROMANA	€ 205,-	419,-	614,-	direkt daneben

Preise = Dz., Vollpension pro Person. Ez.= + € 14,- pro Tag /
Kind. bis 12 J. im Zimmer von 2 Vollzahlern = 50% Ermäßigung.3. Pers. im Dz. = 15% Ermäßigung.

In der spielfreien Zeit - wie immer - Ausflugsfahrten und Veranstaltungen (z.B. Fußball FC Barcelona!) .

Möglichkeiten der An- + Abreise:

Flugreise: Flugpreise standen bei Drucklegung noch nicht fest !

Zielflughäfen sind **BARCELONA** (ca. 100 km von Salou) und **REUS** (10 km von Salou)

Von Barcelona findet ein Bustransfer zum Hotel statt (pro Person + Strecke € 15,-) , unabhängig davon,
wo Sie den Flug gebucht haben. Wir benötigen lediglich die Ankunft- bzw. Abflugzeit
Flugpreise und - Zeiten standen bei Drucklegung noch nicht fest.

PKW: Sie reisen individuell Autobahn **Barcelona – Tarragona - Abfahrt Salou**

Teilnahme nur möglich bei Buchung über den Veranstalter urlaub plus GmbH Skat-Reiseteam Plätzer.

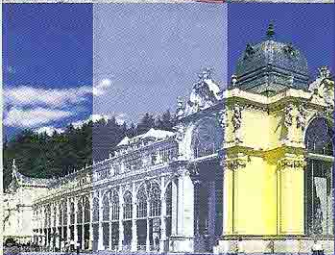
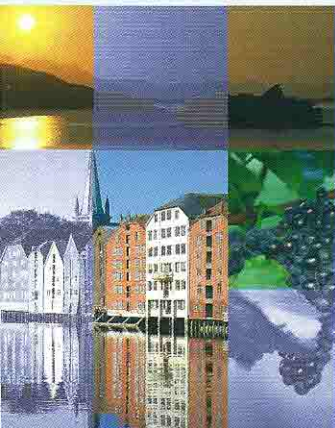
Reise-Info: + Buchung :

urlaub plus GmbH / Skfr. Manfred Plätzer Moselallee 14 28816 Stuhr Tel. 0421-5659006 Fax 0421-5659007

Turnierleitung Skfr. Hans Cordes Annette-Kolb-Str. 8 28215 Bremen Tel. 0421-3398043 oder 0171- 8996762

Bei Anmeldung 50,-€ pro Person Anzahlung per Scheck oder Überweisung auf das Sonderkonto " Salou " bei der

Kreissparkasse Stuhr Konto-Nr. 1190012060 BLZ 29151700



„Skat im Ahrtal“



BAD NEUENAHR - AHRWEILER
10.07. – 17.07.2005
****Hotel
Giffels Goldener Anker

Leistungspaket: 7 Übernachtungen im Hotel Giffels Goldener Anker ♦ HP ♦ Weinprobe ♦ Skatorganisation ♦ Reiserücktrittskosten-Versicherung

Preis:
Doppelzimmer p.P. 489,00 €
Einzelzimmer-Zuschlag 89,00 €

Mindestteilnehmerzahl: 20
Anmeldeschluss: 10.05.05

Ausflugsprogramm: z.B. Maria Laach, Nürburgring, Daurer Maare vor Ort buchbar

Busanreise: Preis auf Anfrage je nach Teilnehmerzahl

Bahnreise: Bahnstation: Bad Neuenahr

„Die schönste Seereise der Welt“



HURTIGRUTEN
09.08. – 16.08.2005
„Bergen-Kirkenes mit der MS Trollfjord“

Inkl. Flug!

Leistungspaket: Sonderflug Düsseldorf-Bergen / Kirkenes-Düsseldorf ♦ Flughafen- und Sicherheitsgebühren ♦ Schiffspassage Bergen-Kirkenes ♦ Vollpension, exkl. Getränke ♦ Unterbringung in gebuchter Kabinenkategorie ♦ 1 Übern. in Bergen im Hotel der geh. Mittelklasse inkl. Frühstück ♦ Stadtrundfahrt Bergen ♦ Transfers in Bergen und Kirkenes ♦ Reiserücktrittskosten-Versicherung ♦ Reiseführer "Hurtigruten" von DuMont ♦ Skatorganisation

Preis:
Doppel-Kabine innen p.P. 1.949,00 €
Doppel-Kabine außen ab p.P. 2.129,00 €
Einzelkabine zzgl. 380-465,00 €

Mindestteilnehmerzahl: 20 Anmeldeschluss: 09.06.05

Große Herbst-Skatreise
9 Tage!




TIMMENDORFER STRAND
01.10. – 09.10.2005
MARITIM Hotel

Leistungspaket: Hin-/Rückfahrt im modernen Luxus-Fernreisebus ♦ 8 Übernachtungen inkl. HP ♦ Begrüßungscocktail ♦ umfangreiches Ausflugsprogramm ♦ Skatorganisation ♦ Abschlussabend mit Unterhaltungsprogramm und Preisverleihung ♦ Reiserücktrittskosten-Versicherung

Preis:
Doppelzimmer p.P. 599,00 €
Einzelzimmer 679,00 €
Selbstfahrer-Ermäßigung p.P. -50,00 €
zzgl. Kurtaxe (vor Ort zahlbar)

Anmeldeschluss: 01.07.05
Bahnreise: Bahnstation: Timmendorfer Strand

Winter 2005



TÜRKEI 08.11.-22.11.2005

ab 579,00 €



GRAN CANARIA 30.11.-14.12.2005

ab 989,00 €



DUBAI 03.12.-10.12.2005

ab 1.299,00 €

SKATreisen SCHÄFER
Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gerhardus-Str. 11
53894 Mechernich
Telefon (02443) 98 97-18
Telefax (02443) 98 97-26
info@SKAT-reisen.de